

Jahresbericht  
und Unterlagen  
Kirchgemeinde-  
versammlung

2024

**Einladung  
Kirchgemeindeversammlung  
Montag, 31. März 2025 | 19.30 Uhr  
Evangelisches Zentrum Rapperswil  
(EZRA), Zürcherstrasse 14**

**Umschlagsbild:**

Das Umschlagsbild zeigt das Titelbild  
der Neuzuzügerkarte  
(siehe Beitrag Vorwort auf S. 4)

# Inhalt

## Jahresbericht

**Inhalt** | 1

**Forum** | 2

**Vorwort** | 4

**Ökumenischer Kirchentag** | 6

**Gottesdienstliches Leben** | 13

**Unterricht und Pfefferstern** | 17

**Kinder, Jugend und Familie** | 21

**Senioren & Diakonie** | 25

**Kirche im Dialog mit der Welt** | 29

**Musik und Chöre** | 33

**Personelles** | 35

**Liegenschaften** | 36

**Jubiläums-Stiftung** | 37

**Steuerprozent** | 51

**Kollektenspiegel** | 52

**Verzeichnisse** | 54

## Kirchgemeindeversammlung

**Traktanden Kirchgemeindeversammlung** | 39

# Forum

**Mit viel Engagement, Teamgeist und Freude blicken wir in eine vielversprechende Zukunft. Gemeinsam gestalten wir eine Kirchgemeinde, die lebendig, einladend und zukunftsfähig ist!**

## **Mit Schwung in die Zukunft unserer Kirchgemeinde**

Die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde wurde durch eine Vielzahl von Themen angeregt. Besonders im Fokus stehen die bevorstehenden Pensionierungen der geschätzten Pfarrpersonen Hanspeter Aschmann und Heinz Fäh Ende 2026/Anfang 2027, gesellschaftliche Veränderungen sowie die Frage, wie wir neue, engagierte Menschen für kirchliche Aufgaben begeistern können. Auch die Herausforderung, mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen die Arbeitslast gerecht zu verteilen, treibt uns an.

Trotz dieser Aufgaben dürfen wir mit Zuversicht nach vorne blicken! Unsere Kirchgemeinde ist dank dem langjährigen Engagement unserer Mitarbeitenden sehr gut aufgestellt.

## **Wichtige Fragestellungen für eine lebendige Zukunft**

Gemeinsam haben wir viele spannende Fragen zu klären: Wie viele Pfarrpersonen benötigen wir zukünftig? Wie können unsere schönen Pfarrhäuser und Liegenschaften sinnvoll genutzt werden? Welche Angebote und Dienstleistungen sind für eine lebendige Zukunft entscheidend, um unseren Kernauftrag zu erfüllen?

## **Arbeitsgruppen und Prozesse: Gemeinsam Neues gestalten**

### **Liegenschaftenstrategie**

Eine engagierte Arbeitsgruppe widmet sich den Pfarrhäusern und Liegenschaften, um ihre Nutzung besser auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde abzustimmen.

### **Exnovationsprozess**

Mit einem frischen Blick werden unsere Angebote überprüft. Wo sehen wir Möglichkeiten für spannende neue Projekte und welche Angebote müssen überarbeitet oder auch «losgelassen» werden.

### **Steuerungsgruppe**

Im November 2023 wurde eine Steuerungsgruppe mit neun motivierten Mitgliedern ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Toni Bruhin und mit Unterstützung von Markus Ramm von der Kantonalkirche wurden in sieben Workshops inspirierende Zukunftsbilder entwickelt, innovative Methoden wie der «Golden Circle» genutzt und erste strategische Weichen gestellt.

### Retraite in der Kartause Ittingen

Im Juni 2024 trafen sich Kirchenvorstanderschaft und Mitarbeitende in der Kartause Ittingen zu einer zweitägigen Retraite. Mit dem gemeinsamen Zielbild eines «Kirchenparks», der Festlegung erster strategischer Felder mit Richtungsansagen sowie des weiteren Vorgehens endete die Retraite erfolgreich und mit einem gestärkten Teamgefühl.

### Gemeindeentwicklungsprozess

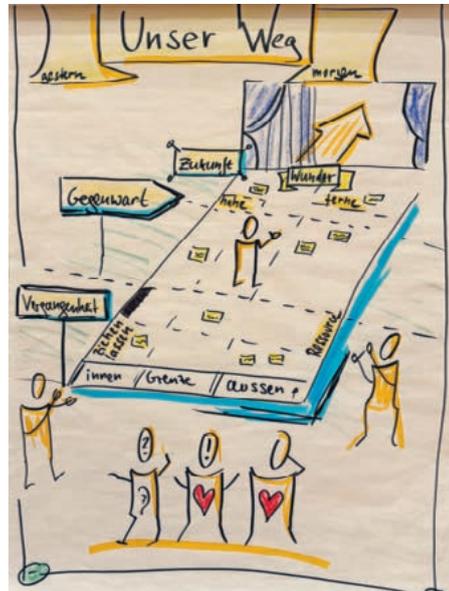
Weitere spannende Projekte – etwa zu Organisation und Zusammenarbeit – sind in den Entwicklungsprozess integriert.

### Strategisches Vorgehen: Schritte, die begeistern

Ende November 2024 fanden zwei spannende Informationsabende statt, bei denen das Konzept des «Kirchenparks» und die weiterentwickelten strategischen Themenfelder mit Richtungsansagen und Massnahmen vorgestellt und mit viel Interesse aufgenommen wurden. Mit frischem Feedback und kreativen Ideen wurde das Strategiepapier weiter verfeinert. Im Frühjahr 2025 verabschiedete die Kirchenvorstanderschaft die neuen strategischen Stossrichtungen – ein wichtiger Meilenstein!

### Auf zu neuen Taten: Die nächsten Schritte

- Kirchgemeindeversammlung im März 2025: Hier informieren wir über den aktuellen Stand.
- Retraite im Juni 2025: Ein weiteres Treffen, um gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten.
- Dynamischer Entwicklungsprozess: Rückmeldungen und Ideen fließen kontinuierlich ein – so bleiben wir flexibel und innovativ!



Gemeindeentwicklungsprozess



Workshop an der Retraite



Gruppenarbeit an der Retraite



Workshop Steuerungsgruppe

# Vorwort

## 2024 war ein Jahr voller bedeutender Ereignisse und wunderschöner Höhepunkte!

### **Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

Schon kurz nach Jahresanfang begann die intensive Arbeit in der Steuerungsgruppe, um die Strategie unserer Kirchgemeinde weiterzuentwickeln. Ein besonderer Fokus lag auf der im Juni in der Kartause Ittingen geplanten Retraite, an der zahlreiche Mitarbeitende und die Kirchenvorsteherschaft teilnahmen. Unter der erfahrenen Leitung von Markus Ramm von der Kantonalkirche fanden mehrere Sitzungen statt, um diese wichtige Veranstaltung vorzubereiten.

Ein weiteres Highlight war meine erste Kirchgemeindeversammlung als Präsident der Kirchenvorsteherschaft. Die Vorbereitung darauf, unterstützt durch unseren versierten Kirchgemeindeschreiber, löste bei mir Respekt aus. Die Versammlung fand Ende März im evangelischen Kirchenzentrum Jona statt und war eine lehrreiche Erfahrung.

### **Herausforderungen und Entwicklungen**

Das Frühjahr war geprägt von den beschämenden Missbrauchsfällen in den Kirchen, die in den Medien breit diskutiert wurden. Leider führte dies auch bei uns zu einigen Kirchengaustritten. Im Jahr 2024 mussten wir insgesamt 130 Austritte verzeichnen. Erfreulicherweise konnten wir jedoch auch ein paar Eintritte verbuchen. Zum Jahresende zählten wir 5'260 Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger in der reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona.

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Entscheidung, zugezogene evangelisch-reformierte Mitglieder mit einem Willkommensgeschenk persönlich zu begrüßen. Nach intensiven Überlegungen fanden wir ein sinnvolles Geschenk mit Salz und Öl sowie einer Begleitkarte, die das Titelbild unseres Jahresberichts ziert. Im November konnten wir mit den ersten persönlichen Begrüssungen beginnen.

### **Erfolgreiche Veranstaltungen**

Die Retraite in Ittingen im Juni war nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, unsere Strategie weiterzuentwickeln, sondern auch ein Moment, um sich besser kennenzulernen. Ob auf der Kegelbahn oder bei Gesprächen – das Gemeinschaftsgefühl wurde deutlich gestärkt.

Ein weiteres Highlight war der ökumenische Kirchentag – siehe nachfolgenden Bericht.

Mit «CALMA», einem Ort der Ruhe und Besinnung im Stadtwald, ist aus dem ökumenischen Kirchentagsjahr etwas Bleibendes entstanden. Der kreisrunde Ort, umgeben von jungen Bäumen und beschildert mit besinnlichen Worten, bietet Raum für Einkehr mitten in der Natur. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung der Ortsgemeinde sowie an die Sponsoren.

Der Höhepunkt des ökumenischen Kirchentagsjahres folgte einen Monat später mit zahlreichen Veranstaltungen, einer interessanten Podiumsdiskussion und ökumenischen Gottesdiensten. Der «Jahrmarkt des Glaubens», an dem viele Organisationen teilnahmen, sowie das Traubenstampfen gegen den Stadtrat war ein persönlicher Höhepunkt und ein Ereignis, das grossen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern fand. Das Kirchentag-Wochenende wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Freiwilliger nicht möglich geworden. Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle.

### Engagement für die Gemeinschaft

Ein bewegendes Jubiläum war die Feier zu 60 Jahre Seniorenclub im Evangelischen Kirchenzentrum Jona. Dieses Ereignis zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Angebote und Unterhaltung für unsere Seniorinnen und Senioren sind. Dies wurde auch bei der Gemeindegottesdienstfeier deutlich, die einen Teilnahmerecord verzeichnete.

Unseren wertvollen Freiwilligen, die eine tragende Säule unserer Gemeindegarbeit sind, dankten wir im Herbst mit einem Ausflug zur Halbinsel Au am Zürichsee. Viele reisten mit dem Kursschiff an und genossen ein vielseitiges Essen sowie einen unvergesslichen Nachmittag und Abend in wunderbarer Umgebung.



Freiwilligenfest

### Dank und Ausblick

Mit den besinnlichen Weihnachtsfeiern wurde das Kalenderjahr 2024 in einem ruhigen und feierlichen Rahmen abgeschlossen. An dieser Stelle danke ich allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, allen Mitarbeitenden, der Kirchenvorsteherschaft sowie den zahlreichen Freiwilligen herzlich. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement tragen massgeblich dazu bei, unsere gemeinsamen Ideen und Ziele zu verwirklichen.

Mit dieser grossartigen Unterstützung und Gottes Hilfe blicke ich zuversichtlich auf die Herausforderungen und Chancen, die uns im neuen Jahr erwarten.

*Toni Bruhin*  
Präsident Kirchenvorsteherschaft



Labyrinth

# Ökumenischer Kirchentag

Ein ganzes Jahr gemeinsam unterwegs zum ökumenischen Kirchentag.

«Vor uns das Leben» hiess der Titel des Ökumenischen Kirchentags (ÖKT) Rapperswil-Jona, der am Bettagswochenende seinen Höhepunkt fand. Alle fünf Jahre veranstalten die katholische und die evangelische Kirche diesen besonderen Event. Erstmals wagten sie den Versuch, im Vorfeld ein Jahr lang mit vereinten Kräften ökumenisch unterwegs zu sein und möglichst viel miteinander zu erleben und zu teilen. Die grossen christlichen Jahresfeste wurden in gemeinsamen Gottesdiensten gefeiert. Podien zu aktuellen Themen, Seniorenanlässe, ein Orgelspaziergang, ein Glaubenskurs am langen Tisch, ein Fotowettbewerb und vieles mehr erreichten ein vielschichtiges Publikum. Schliesslich luden der Jahrmarkt des Glaubens, ein Fest für Kinder und Familien, ein Jugendfest und zwei Gottesdienste die Bevölkerung zum Feiern, Staunen, Lachen, Geniessen und Nachdenken ein.

In einer Zeit, in der den Kirchen oft ein scharfer Wind entgegenschlägt, traten sie in Rapperswil-Jona als starke, sinnstiftende und dialogfähige Gemeinschaften an die breite Öffentlichkeit. Diesen Schwung gilt es nun weiterzutragen. Ein bleibendes Element ist «CALMA», ein Ort der Besinnung im Joner Wald.

## Podien

Das Kunst(Zeug)Haus bot die Arena für vier spannende Podien, bei denen es um aktuelle Themen unserer Gesellschaft ging. Entsprechend gross war der Andrang des Publikums, das jeweils im zweiten Teil des Abends mitdiskutieren konnte.

Am 12. Januar debattierten unter der Leitung von Norbert Bischofberger der Ökonom Mathias Binswanger, die Unternehmerinnen Franziska Tschudi und Sylvia Fontana sowie der Physiker und Theologe Elimar Frank über die Frage «Wirtschaft, Ethik und Gewinn – und die Frage nach dem wahren Glück».

Besonders kontrovers war der Abend vom 23. Februar, der dem Thema «Krieg und Frieden» gewidmet war. Es diskutierten Brigadier a.D. Daniel Lätsch, die Nationalrätin Marionna Schlatter und der Ethiker und Theologe Frank Mathwig unter der Leitung von Judith Wipfler.



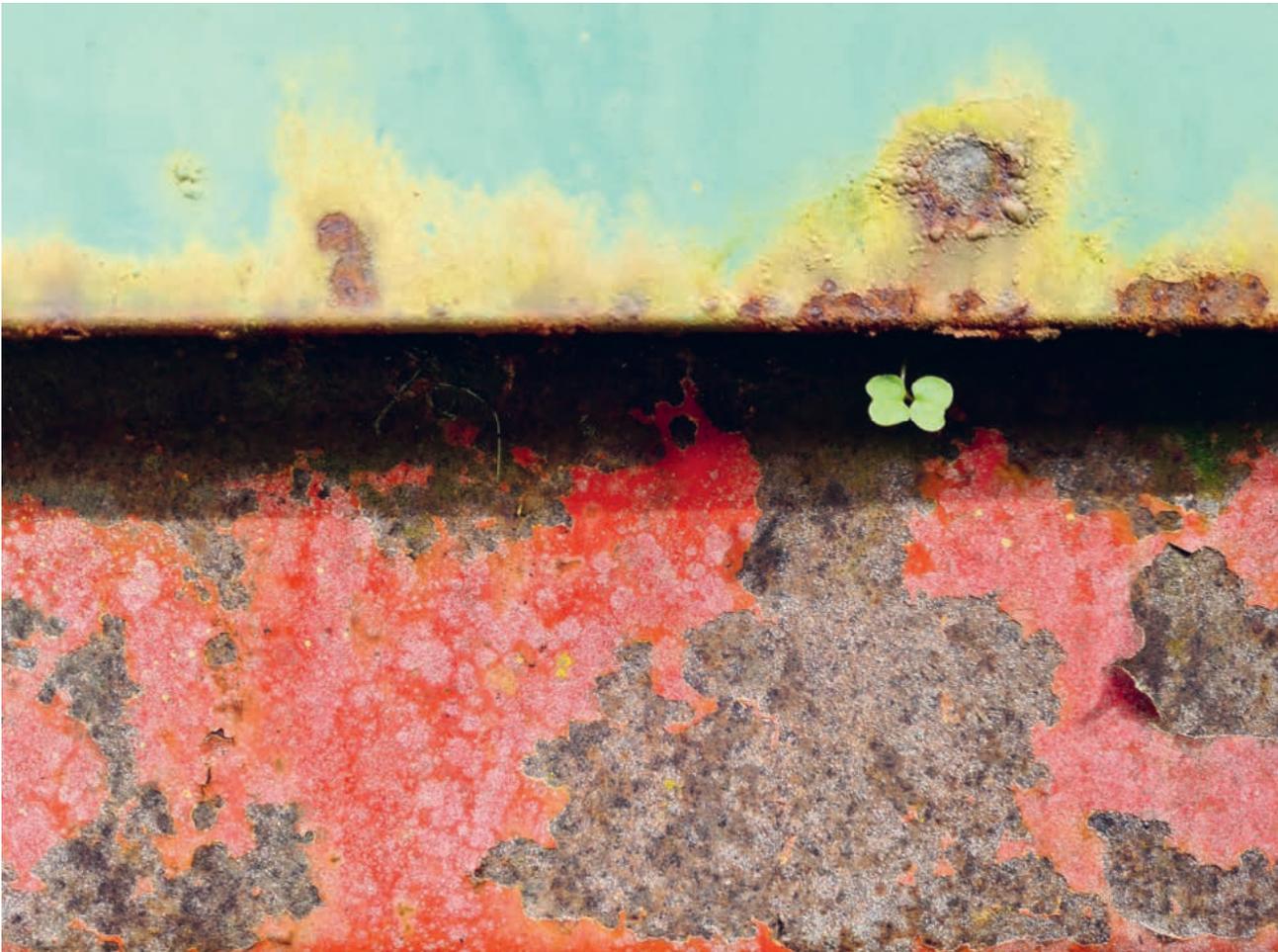
ÖKT Festwochenende

Am 28. Mai sass ein Rabbiner, eine Jüdin, zwei islamische Imame und drei christliche Theologen auf dem Podium und diskutierten unter der Leitung von Christiane Schubert über das Kirchentagsmotto «Vor uns das Leben». Der Abend zeigte, dass interreligiöser Dialog auch in Zeiten von Konflikten gelingen kann.

Am 13. September debattierten Rita Famos, die Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, der St. Galler Generalvikar Guido Scherer und Ständerat Benedikt Würth unter der Leitung von Pascale Huber zur Frage «Kirche – wie weiter?»

## Fotowettbewerb

Der ÖKT veranstaltete einen Fotowettbewerb zum Kirchentagsmotto. Alle waren eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Die 10 besten Bilder wurden von einer Fachjury mit Céline Gaillard, Co-Direktorin Kunst(Zeug)Haus, Simon Schoch von der Agentur Fritz, der Fotografin Manuela Matt, dem Künstler Fredy Ambroschütz, dem Präsidenten des Fotoclubs Rapperswil-Jona Andreas Henschel und Pfarrer Heinz Fäh ausgesucht. Anlässlich der Vernissage in der Evangelischen Kirche spielte Davide De Zotti Improvisationen zu den Siegerbildern. Am meisten überzeugte das Bild von Urs Schmid. Die Bilder waren vom 7. September bis 10. November im Anbau der Evangelisch-reformierten Kirche zu sehen.



Sieger des Fotowettbewerbs: «Rückeroberung» – Blatt auf Eisen von Urs Schmid, Rapperswil

**Es war mir eine Freude,**

... gemeinsam mit dem OK und den zahlreichen Mitwirkenden den Ökumenischen Kirchentag 2024 zu realisieren. Und es hat sich nach meinem Dafürhalten gelohnt. Die zahlreichen und vielfältigen ökumenischen Veranstaltungen vom Betttag 2023 bis zum Betttag 2024 waren sehr gut besucht und lösten viele positive Reaktionen aus. Es wurde debattiert, gelernt und gefeiert, kritisiert, gemeinsam angepackt und gebetet. Höhepunkt war der Kirchentag am 14./15. September 2024. Nicht zu vergessen der neu geschaffene spirituelle Ort CALMA im Joner Wald, eine bleibende Erinnerung an den Ökumenischen Kirchentag.

... unter dem Kirchentagsmotto «Vor uns das Leben» ein Jahr lang gemeinsam zu feiern, zu debattieren, zu lernen, zu pilgern, zu beten, zu essen, zu lachen und vor allem anzupacken. Besonders ist, dass die Landeskirchen mit ihrem vielfältigen Wirken ohnehin viel zur Lebensqualität in unserer besonderen Stadt beitragen. Sie stellen sich den Herausforderungen in einer schwierigen Zeit: Aktiv, lebendig mit dem Fokus auf die Menschen und ihre Lebensrealität.

... zu spüren, wie wichtig die Landeskirchen für das Zusammenleben und das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger in unserer einmaligen Stadt sind. Unsere Gesellschaft basiert auf christlichen Werten, auf Toleranz und Nächstenliebe. Der Glaube verbindet viele Menschen, auch wenn diese Menschen nicht unmittelbar in der Kirche sichtbar sind.

... zu erleben, wie unkompliziert, offen und gradlinig im Organisationskomitee kommuniziert werden konnte. Das Gemeinsame wird gesucht und die Lösungen stehen im Vordergrund.

Mein umfassendster Dank richtet sich an alle Mitwirkenden und Teilnehmenden sowie an die Behörden der Evangelisch-Reformierten und Katholischen Kirche von Rapperswil-Jona für den mutigen Entscheid, ein Jahr lang mit vereinten Kräften ökumenisch unterwegs zu sein, sichtbar und erlebbar. Das sichere, tragfähige Fundament für die ökumenische Zukunft ist spürbar geworden.

*Rapperswil-Jona, 20. Dezember 2024  
Thomas Rüegg, Präsident OK*

## 8 | Anlässe für die Sinne – Ökumenische Senioren-Agenda

Gemeinsam im Alter, sowohl im Leben als auch im Glauben, ökumenisch unterwegs zu sein, ist von besonderer Bedeutung. Freud und Leid können in den Begegnungen miteinander geteilt werden. Das trägt im Leben und stärkt den Glauben. Vom ökumenischen Koordinationsteam für die Seniorenarbeit wurden deshalb im Rahmen des ÖKT vier besondere Veranstaltungen zum Thema «Neues entdecken und geniessen» angeboten und dabei probiert, neue Wege zu gehen.

- In bester Erinnerung bleibt die ökumenische Adventsfeier 2023 im Planetarium in Luzern, wo uns der Sternenhimmel, wie er in der Zeit der Geburt Jesu war, gezeigt wurde.
- Im März 2024 fand ein Besinnungsnachmittag zum Thema «Mach's wie Gott – werde Mensch» statt.
- Erstmals wurde eine Matinée mit dem ökumenischen Mittagstisch kombiniert. Im April zeigte Fredy Staudacher berühmte Bilder von Schweizer Malern in der reformierten Kirche Rapperswil. In der Katholischen Kirche Maria Himmelfahrt folgten wir im Juni den Texten von Carl Boetschi und der Musik der Pianistin Mako Boetschi-Yamazaki zum Motto des ÖKT «Vor uns das Leben».

### Glaubenskurs

Von Ende Februar bis Ende März konnte in sechs Schritten der christliche Glaube neu entdeckt werden. Beim ökumenischen Glaubenskurs «Der Tisch», unter der Leitung von Pfarrer Heinz Fäh und Diakon Robert Schätzle, waren Fragen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Nach einem einfachen Znacht am langen Tisch ging es mit einem thematischen Impuls in den Austausch.

### Jahrmarkt des Glaubens

Am Festwochenende vom 14. / 15. September fand als Höhepunkt des gemeinsamen Unterwegsseins der bunte «Jahrmarkt des Glaubens» statt. Auf die Besucherinnen und Besucher, Kinder, Jugendlichen und



ReformierBar

Erwachsenen wartete eine grosse Themenvielfalt mit vielen Facetten unseres kirchlichen Alltags – überraschend inszeniert und zelebriert, ernst und unterhaltsam, mit Augenzwinkern und auch ein wenig Ironie. Neben vielen Markt- und Informationsständen gab es natürlich auch ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Während des Jahrmarkts gab es ein attraktives Platzprogramm mit dem Eröffnungskonzert der Feldmusik Jona, dem Traubenstampfen und verschiedenen Tanz- und Musikgruppen. Begleitet wurde der Jahrmarkt vom Orgelfest für Kinder, dem Spielfest für Kinder und Familien sowie der Ausstellung der kreativen Plakate, welche Religionsklassen zum Thema «Vor uns das Leben» gestaltet hatten. Am Vorabend des Festwochenendes fand ein grosses und buntes Jugendfest unter dem Motto «Be real» statt. Gemeinsam wurde gespielt, Gottesdienst gefeiert, an Esstischen Pizza, Hot Dogs oder Hamburger verzehrt und vor allem auch viel gelacht. Rund 100 Jugendliche haben daran teilgenommen.

Zum feierlichen Abschluss des Kirchentags fanden am Samstag und Sonntag ökumenische Festgottesdienste mit anschließenden Banketten für alle statt.

### CALMA

Der Ökumenische Kirchentag sollte nach dem Höhepunkt der Feierlichkeiten im September 2024 nicht in Vergessenheit geraten. Auch nicht die Botschaft «Vor uns das Leben». Deshalb hat das Organisationskomitee beschlossen, etwas Bleibendes zu schaffen: Einen spirituellen Ort im Wald, unweit der Grunau in Jona, mit der Bezeichnung «CALMA». Der Name steht für Stille, Ruhe und Gelassenheit, Bedürfnisse, die im hektischen Alltag immer mehr zu kurz kommen.

Im Januar 2023, nach der Zustimmung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona, konnte das entsprechende Baugesuch eingereicht werden. Bereits im Mai 2023 pflanzte das Forstteam die noch kleinen Bäumchen. Im Juli 2024 wurden der Zugangsweg und der Innenraum von CALMA erstellt und wenige Tage vor der Einweihung die Themenplakate und Wegweiser montiert. Die feierliche Einweihung fand am 16. August statt, welche musikalisch durch Michael Bösch (Violine) und Willi Valotti (Akkordeon) umrahmt wurde. Bruder Niklaus Kuster, Autor der Texte, lud die zahlreich erschienenen Gäste zu einer Besinnung vor Ort ein. Seelsorger Werner Sutter und Diakon Jürg Andrin Hermann segneten den Ort. Bei Grilladen und Getränken fand der Anlass einen gemütlichen Abschluss.

Möge CALMA vielen Menschen zum Segens- und zum Kraftort werden.



Spielfest



**Spielfest**



**Zaubershow**



**«Arashan»**



**Trommel-Gruppe**



**Orgelfest**



**Drehorgelspieler**



**Jahrmarkt-Speaker**



**Traubenstampfen**



**Jahrmarktstände**



**Festgottesdienst am Samstag mit Kantorei und kath. Chören**



**Festgottesdienst am Sonntag mit Gospelmoods-Chor und Teamchor**



**CALMA - Stele**



**CALMA - Einweihung**



**Jahrmart - Baumpflanzung**



**CALMA - gemütlicher Abschluss**



**Kirche auf Rädern**



Eröffnungskonzert Feldmusik Jona



Jugendfest



Jugendfest



Jugendfest

# Highlights 2024

**14.1.**

Gospelgottesdienst  
– Heil und Segen

**24.3.**

Gottesdienst zur Ein-  
führung ins Abendmahl  
«Pokal oder Kelch?»

**29.3.**

Ökum. Karfreitagsgot-  
tesdienst mit anschlies-  
sendem Kreuzweg

**14.4.**

Jodler-Gottesdienst  
zu Fragen des  
«Guten Hirten»

**19.5.**

Ökum.  
Pfingstgottesdienst

**16.6.**

Ökum. Gottesdienst  
am Blues'n'Jazz zum  
letzten Mal

**18.8.**

Schulanfangsgottes-  
dienst «Mose und  
das Binsenkörbchen»

**25.8.**

Gottesdienst zur  
Konfbegrüßung  
«Gschänk vom Himmel»

**14.-  
15.9.**

Ökumenischer  
Kirchentag 2024

**26.12.**

Gospelweihnacht  
«A faithful heart»

# Gottesdienstliches Leben

**Wir feiern Gottesdienste in verschiedenen Formen – traditionell, als Gospel- und Familiengottesdienste, mit Schulkindern, ökumenisch oder als Abendgottesdienst.**

## **FeierAbend in der Kirche**

Der etwas andere Abendgottesdienst, der einmal im Monat am Freitag in der Kirche Rapperswil gefeiert wird, hat sich im Gemeindeleben etabliert. Im Anschluss an die Feiern wird der Barbetrieb im neuen Anbau der Kirche rege genutzt. Besondere Highlights waren die Mitwirkung der Jugendlichen von «Chille i de Chile» im Februar sowie Beteiligung der Bierbrauer von «Zwinglispoiz» im Sommerspecial im Juni. Stimmungsvoll erleuchtete das Kerzenlabyrinth im November die Kirche. Höhepunkt des Jahres bildeten die «Christmas Carols» als Einstimmung auf Weihnachten. Die Kantorei unter der Leitung von Davide de Zotti unterstützte die zahlreiche Gemeinde im Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, neben Pfarrer Heinz Fäh lasen verschiedene Lektorinnen und Lektoren biblische Texte.

**Traditionelle Gottesdienste** fanden sowohl in Rapperswil wie auch in Jona statt, bisweilen auch parallel zu Gospel- oder Encuentro-Gottesdiensten. Die Predigtreihe zum Buch Genesis dauerte vom zweiten Sonntag nach Trinitatis (9. Juni) bis zum Ewigkeitssonntag (24. November).

**Ökumenische Gottesdienste** feierten wir dieses Jahr sehr oft: Im Zusammenhang mit dem Ökumenischen Kirchentag am Bettagswochenende wurden zusätzlich zu den traditionell im Jahreslauf bereits etablierten Gelegenheiten auch an allen grossen kirchlichen Festen Gottesdienste in ökumenischer Zusammenarbeit mit allen drei katholischen Pfarreien gefeiert.

**Gottesdienste mit der Kantorei** fanden anlässlich der Eucharistischen Gastfreundschaft im März, an Ostern, an der Teilete Ende Juni, am Festgottesdienst des Ökumenischen Kirchentags Mitte September, im FeierAbend-Gottesdienst im Dezember und in der Christnacht statt.

## **Gospelgottesdienste**

Im vergangenen Jahr feierten wir 23 Gospelgottesdienste mit ganz unterschiedlichen Ausprägungen. Auch war das Jahr des Ökumenischen Kirchentages spürbar, so wurde vermehrt auch in der Gospelkirche und mit verschiedenen Chorformationen ökumenisch gefeiert.

Daneben haben viele der Gospelgottesdienste bereits eine schöne Tradition wie der Waldgottesdienst, der Schulanfangsgottesdienst, der Abschlussgottesdienst der Erlebnistage sowie das Weihnachtsmusical welche vor allem Familien mit Kindern ansprechen, da diese meistens aktiv in das Gottesdienstgeschehen eingebunden werden.

Erfreulich stimmt, dass wir auch in diesem Jahr vier Mal mit der freiwilligen Theatergruppe unter der Leitung von Christos Papadopoulos die Gottesdienste spürbar lebendiger gestalten konnten.

Der Gospelmoods Chor stand siebenmal im Einsatz, achtmal die Gesangsformation «praise&worship», beide unter der Leitung von Casey Crosby.

Inhaltlich bestimmte die gesamtkirchliche Reihe zur Auslegung der Genesis auch die Gospelgottesdienste. Speziell herauszuheben ist die Pfingstfeier, die von der Kantorei und dem Gospelmoods-Chor musikalisch gestaltet wurde – ein Versprechen

für die Zukunft. Ein spezielles musikalisches Gewand bekam die traditionelle Gospel-Teilete durch das Mitwirken des Gastchores aus der kantonalen Partnerkirche in Tansania – da blieb niemand sitzen. Höchst erfreulich ist das Mitwirken der Chillä-Band unter der Leitung von Marla Frank, junge Leute, die sich für die Pizzagottesdienstfeiern zusammengefunden und nun schon Gospelgottesdienstluft geschnuppert haben.

Wichtige Grundpfeiler der Gospelkirche sind und bleiben die Kinderhüte, das Frühstück vor – und der Chilekafi respektive das Mittagessen nach den Gottesdiensten, welche viel zur Gemeinschaft beitragen. Nebst den bereits genannten Gruppen von Freiwilligen stehen auch sonst immer wieder Freiwillige im Einsatz und bereichern das Feiern mit ihrem aktiven Mitwirken.

**Gottesdienste in den Heimen** fanden monatlich in den Pflegezentren Meienberg und Bühl statt und an hohen Feiertagen auch im Alters- und Pflegeheim Fischmarktplatz und in der Pflegewohnung Porthof. Die in ökumenischer Zusammenarbeit organisierten Andachten in der Balm konnten wie gewohnt alle drei Wochen gefeiert werden.

**Jugendgottesdienste** wurden verteilt übers Jahr an drei Daten als «Pizza-Gottesdienste» gefeiert, ebenso gestaltete eine eigenständige Gruppe Jugendlicher 14-täglich am Sonntagabend den «Wuchestarter».

#### **Ökumenische Segensfeiern**

Seit Dezember 2016 laden die Kirchengemeinden mit Pfarrerin Belinda Dietziker

und Seelsorgerin Esther Rüthemann am ersten Dienstag im Monat zur Segensfeier in der Liebfrauenkapelle ein.

Gottesdienste der Eglise française fanden monatlich mit Pasteur R. Es Sbanti im Evangelischen Zentrum Rapperswil statt.

#### **Encuentro en Español**

Die Encuentro-Gemeinde feierte unter der Leitung von Pfarrerin Lisset Schmitt-Martínez elf Encuentros, d.h. Begegnungsgottesdienste, davon vier am Morgen als Gemeindegottesdienst jeweils zweisprachig und weitere sieben am Sonntagabend in spanischer Sprache. Musikalisch werden die Gottesdienste von Ruth Noemi Belonni begleitet, weitere Freiwillige helfen bei Liturgie, Technik und Rahmenprogramm mit.

#### **Blues'n'Jazz zum letzten Mal**

Auf der Festivalbühne am Curtiplatz wirkten Pfarrer Heinz Fäh und Diakon Robert Schätzle bei schönem Wetter vor grossem Publikum. Das Motto hiess «Das volle Leben». Für begeisternden Blues sorgte der Schweizer Gitarrist und Songwriter Richard Köchli mit seiner Band.

23 Jahre lang waren die Kirchen am Festival präsent und zogen am eintrittsfreien Sonntag viele Menschen auf den Platz am See. 15 Jahre lang stand Pfarrer Heinz Fäh mit verschiedenen katholischen Kollegen auf der Bühne, um das Evangelium in griffiger, allgemeinverständlicher und humorvoller Weise dem Publikum zu verkündigen. Damit ist nun Schluss. Das Festival wird eingestellt und durch ein anderes Format ersetzt.



Christmas Carols



**Gospelweihnachten**



**Ökumenischer Pfingstgottesdienst**



**Gospelgottesdienst zum Schulanfang**



**Gospelgottesdienst und Kreuzweg**

# Highlights 2024

## Konfirmation

**41 Konfirmandinnen und Konfirmanden**

**2 Konfirmationsgottesdienste**

**Unzählige** lustige und schöne Erinnerungen aus dem Konflager

**2 mega** engagierte Konf-Pfarrpersonen



## Religionsunterricht

**97 Plakate** für den ÖKT gestaltet

**4 Täuflinge** und 30 Zweit-Klässler beim Schüler-Familiengottesdienst

**7 Religionslehrpersonen** unterrichten in elf Primarschulhäusern und bei Reli über Mittag in der Oberstufe

**Unzählige** schöne Erlebnisse in den Religionsklassen

## Pfefferstern

**40 Jugendliche** und

**20 Freiwillige** beim Jubiläums Benefiz-Galadinner

**90 Gäste** beim Adventskafi

# Unterricht und Pfefferstern

## Angebote mit Ausstrahlung: Der Religionsunterricht, das Pfeffersternprogramm und die Konfirmationszeit sind für Kinder und Jugendliche prägend, und sie strahlen darüber hinaus – in unsere ganze Kirchgemeinde, in die Familien und in unsere Stadt.

Durch den Religionsunterricht strahlen christliche Werte und Glaubensschätze in die Schulhäuser hinein, nicht nur für die Religionsschülerinnen und -schüler. Auch die Lehrpersonen in den Lehrerzimmern spüren das. Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Pfeffersternprogramm dringen in das Leben der jugendlichen Teilnehmenden ein. Das Adventskafi oder das Benefiz-Dinner sind ein Highlight für die Gäste. Und durch die Spenden im Jahresprojekt strahlen die Anlässe bis in die Karibik. Die Konfirmation ist ein wichtiges Fest für die jungen Erwachsenen und ihre Familien. Die Fotos zeigen es: Ein Grund zum Strahlen.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden im Ressort für eure wunderbare Arbeit!

### **Religionsunterricht – strahlt in die Schulhäuser**

Ein zentrales Ereignis, das alle Religionschülerinnen und -schüler im Jahr 2024 verband, war der ökumenische Kirchentag. Unter der Begleitung ihrer Religionslehrpersonen setzten sich die Kinder intensiv mit dem Motto «Vor uns das Leben» und daraus abgeleiteten Themen auseinander. Die Bandbreite an Themen war gross: Von der Gottesebenbildlichkeit, der Verantwortung gegenüber Gott, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt bis hin zur Frage, was passieren könnte, wenn man sich im Leben von Gott führen lässt, gab es viel «Futter» zum Nachdenken. Jede Klasse gestaltete dazu ein eigenes Plakat, das nicht nur die Lerninhalte auf kreative Art widerspiegelte, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Klasse stärkte. Die Plakate waren während des ökumenischen Kirchentags ausgestellt. Alle Kirchentagsbesucher konnten sie bewundern. Einige Schüler präsentierten ihren Eltern stolz ihre Kunstwerke und liessen sich strahlend davor fotografieren.

Für die 2. Klassen war der Taufgottesdienst ein Highlight. Besuche der Taufkinder in den Klassen machten die Vorbereitungen zu einem besonderen Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler: «Für diese Kinder bereiten wir gemeinsam den Gottesdienst vor!» Die Begeisterung war im Taufgottesdienst spürbar. Und als Pfarrer Cyril Schmitt die vier Babys taufte, war das nicht nur für die Tauffamilien ein besonderer Moment. Die 2. Klässler verfolgten alles gespannt und staunend mit.

Auch die Religionslehrpersonen berichteten von vielen schönen Erlebnissen mit ihren Klassen im 2024: Eine Lehrperson erzählt von ihrem persönlichen Highlight: «Das Schönste im letzten Jahr war, als die Schülerinnen und Schüler mich gefragt haben, ob es denn wirklich einen Gott gebe. Ich sagte ihnen, dass ich ihnen das beweisen könne, indem ich ihnen das grösste Wunder Gottes zeige. Sie durften alle einzeln in ein kleines Schatzkästchen schauen, in dem unten ein Spiegel ist ... Die Gesichter der Kids bringen jedes Herz zum Schmelzen!» Eine andere Lehrerin erinnert sich: «Für mich waren die Vorbereitungen für den Taufgottesdienst wunderschön. Wie sich die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung auf den Besuch unseres Taufkindes vorbereiteten und viele Tropfen mit Wünschen gestalteten. Das hat mein Herz tief berührt!» Für eine andere Religionslehrperson waren die Äusserungen einiger Schülerinnen und Schüler, dass der Religionsunterricht nicht «nur» einmal pro Woche stattfinden solle, ein Höhepunkt. Eine andere Religionslehrperson wurde von einer Schülerin als Vorbild bezeichnet, was eine grosse Ermutigung darstellte.

### **Pfefferstern – Erfahrungen und Erlebnisse für Jugendliche, Eltern, Freiwillige und Gäste**

Das Erlebnisprogramm Pfefferstern begleitete auch in diesem Jahr viele Jugendliche der ersten und zweiten Oberstufe auf ihrem Weg zur Konfirmation. Nebst der Vertiefung in zahlreiche Themenbereiche, welche die Jugendlichen in ihrer Lebens- und Glaubenswelt abholten, beteiligte sich der Pfefferstern mit verschiedenen Modulen an Anlässen in der Kirchgemeinde: Jugendliche gestalteten einige Adventsfenster für das EZJ. Sie wirkten bei der Chinderchile mit und beteiligten sich an der Ostermorgenfeier. Auch am ökumenischen Kirchentag waren sie in Aktion und servierten beim Chile-Zmorge und beim Osterkafi.

Im Jahr 2024 gab es zwei Pfefferstern-Anlässe mit grosser Ausstrahlung: Beim Benefiz-Dinner im März waren 40 Jugendliche und 20 Freiwillige im Einsatz, die die Gäste bei einer erstklassigen «Flugreise» verzauberten: Deko, Menu, Unterhaltung, Projektvorstellung – in jedem Detail spiegeln sich Kreativität und ganz viel Herzblut. Und auch bei den drei Adventskafis servierten Jugendliche. Die Feier an der Krippe und die Kafis wurden jeweils von 80 bis 90 Gästen besucht.

Durch diese Aktivitäten erhalten die Jugendlichen wertvolle Einblicke ins Gemeindeleben und erleben dabei das grosse Engagement vieler Freiwilliger hautnah. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit den Jugendlichen und Freiwilligen im nächsten Jahr!

### **Konfirmationsfeiern und Unterricht – strahlende Gesichter**

#### **Konfirmation in Jona**

29 motivierte und fröhlich gestimmte Jugendliche feierten am 9. Mai mit Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez einen berührenden Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Waymaker». Selbständig bereiteten sie den Gottesdienst vor und machten sich Gedanken, wer oder was in ihrem Leben zu solchen Wegweisern geworden ist. Ihre Antworten fanden viele Jugendliche gerade auch im Glauben an Jesus Christus, der vielen im Laufe des Konfjahrs zu einem Vorbild wurde. Speziell erwähnenswert ist auch der Besuch von Sandro Rüegg (Verein EndlessLife) im Unterricht, der seine eigene Lebensgeschichte erzählte und wie er, dank dem Glauben, einen Weg aus seiner Drogensucht fand. Das faszinierte die Könfis so sehr, dass sie ihn kurzerhand zur Konfirmation einluden.

#### **Konfirmation in Rapperswil**

Am Sonntag, 12. Mai feierten 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Leitung von Pfarrerin Belinda Dietziker ihre Konfirmation in der Kirche Rapperswil. Das Thema der Feier lautete «Dankbarkeit» und wurde von den Konfirmandinnen und Konfirmanden kreativ umgesetzt. Das Warm-Up-Spiel, bei dem die Gäste durch Aufstehen und Absitzen Fragen zum Thema beantworteten, sorgte für einen lebhaften Einstieg. Ein stummes Theaterstück, eine interaktive Umfrage mit Mentimeter sowie ein Gedicht bereicherten die Feier. Besonders berührend war der Moment, als die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Liebsten Dankeskarten und Rosen überreichten. Es war eine grosse Freude mitzuerleben, wie die jungen Menschen ihre Konfirmation mit grossem Einsatz gestalteten.



Plakate der Religionsklassen zum ÖKT

### Konfirmandenunterricht 2024/2025

Im Konfjahr 2024/2025 bereiten sich aktuell 28 Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Konfirmation vor – begleitet von Pfarrerin Belinda Dietziker in Rapperswil und Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez in Jona. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Konflager im Val Lumnez (GR). Unter dem Motto «Gschänk» reflektierten die

Jugendlichen über ihre Talente, bekamen Zeit für sich geschenkt und gestalteten persönliche Geschenke, die sie an Kirchengemeindemitglieder vor Ort und Nachbarn verschenkten. Krönender Abschluss des Lagers waren das actionreiche Riverrafting und der spannende Adventure Room in Chur – Erlebnisse, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Konfirmation in Jona



Konfirmation in Rapperswil

# Highlights 2024

500

Zwingli-Spoiz:  
15 Mitglieder, 5 Brautage,  
20 Sude, 8 Sorten  
und 500 Liter Bier gebraut.



50

Singe mit de Chliine:  
Bis 50 Besucher/-innen  
alle zwei Wochen.



38

Trainings für 1 Million  
Pässe im Männer- und  
VaKi-Unihockey



19

Cevi-Nachmittage  
voller Action,  
Spannung und Spass.



8

Proben für das  
Weihnachtsmusical  
«Die Spione von  
Jerusalem».



500'000

Paddelschläge beim VaKi-Kanuweekend.



600

Mittagessen in  
den Erlebnistagen.

50

Über 50 Teilnehmer/-innen  
in der Familienferienwoche  
in Montmirail.



3

1 ½ Jahre Probe für  
3 Vorstellungen  
mit dem Theater 7



# Kinder, Jugend und Familie

## Das Jahr 2024 war für die Kirchgemeinde voller vielfältiger und bereichernder Aktivitäten.

Das Jahr war für «GLOW» und «Chillä idä Chilä» von Glaubensimpulsen, starker Gemeinschaft und unvergesslichen Momenten geprägt, die das spirituelle Leben der jungen Erwachsenen in der Kirchgemeinde bereicherten. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Gruppen wurde in diesem Jahr intensiviert.

**GLOW** – Die wöchentlichen Mittwochabendtreffen im EZJ boten ein vielfältiges Programm, das von gemütlichen Gemeinschaftsabenden bis zu tiefgründigen theologischen Diskussionen reichte. Besonders hervorzuheben ist die aktive Beteiligung der Teilnehmenden bei der Gestaltung der Abende. Zu den Höhepunkten des Jahres zählten der GLOW-Schneetag sowie die einwöchige GLOW-Wohngemeinschaft im EZJ, an der 20 junge Erwachsene teilnahmen.

Die Gruppe «**Wuchestarter**» trifft sich alle zwei Wochen am Sonntagabend zum Bibellesen und Austauschen.

Der Jugendtreff «**Chillä idä Chilä**» am Freitagabend ist ein Ort, an dem Gemeinschaft, Spass und Glaube zusammenkommen. Der Abend beginnt jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen, das von Freiwilligen zubereitet wird. Danach geht es ins Programm – hier wird es nie langweilig! Von spannenden Besuchen internationaler Hilfsorganisationen aus Brasilien oder Guatemala über eine Schnitzeljagd in Rapperswil bis hin zu einem entspannten Chill-Abend in der Kirche war dieses Jahr alles dabei.

Die **roundabout**-Tanzgruppe erlebte ein Highlight mit professionellen Videoaufnahmen in St. Gallen.

Das «**Ifädle mit Herz**» entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen verschiedener Nationen, wo neben dem Nähen auch Freundschaften geknüpft und Sprachkenntnisse verbessert wurden. Der Kleidertausch für Frauen förderte eine unerwartete «Caring Community».

Der «**Familienstärker**» bot Eltern wertvolle Inputs und Austauschmöglichkeiten zu Erziehungsfragen.

Das «**Forum ... getrennt – allein – erziehend**» ist zweimonatlich am Samstagmorgen ein Ort der Begegnung. Es ist ein ökumenisches Angebot der Kirchgemeinden und bietet die Möglichkeit, sich ungezwungen in geleiteten Gesprächsgruppen, persönlichen Gesprächen und Seelsorge auszutauschen.

Die **Geschenkbbox** zur Geburt eines Kindes überraschte viele Familien positiv. Das beliebte «**Singe mit de Chliine**» fördert die Entwicklung von Vorschulkindern und den Austausch unter Eltern.

**Väter-Kind-Aktivitäten** wie das Schnee-Weekend und der Kanu-Tag auf dem Rhein stärkten Beziehungen trotz herausfordernder Wetterbedingungen.

Der Verein **Zwingli-Spoiz** wuchs auf 15 Mitglieder an und produzierte erfolgreich Bier für verschiedene kirchliche Anlässe mit dem Höhepunkt des «Bier & Funk Abends». Mit dem Verkaufserlös wird das Pfefferstern-Hilfsprojekt «La Vega» in der Dominikanischen Republik unterstützt.

Die **Erlebnistage** feierten ihr 20-jähriges Jubiläum mit der inspirierenden Geschichte von Eric Liddell. Die Kinder erlebten eine spannende Woche mit Bastelaktivitäten, einer Olympiade und einem Besuch im Seespital.

Das Jugendtheater **«Theater 7»** führte im November ihr drittes Bühnenprogramm «Eine Wendung auf Sendung» auf. Die Jugendlichen inszenierten die Geschichte des Zöllners Zachäus, der unbedingt Jesus sehen wollte. Den Bibeltext transferierten die jungen Erwachsenen in die heutige Zeit, um der Geschichte ihre eigene Note mit skurrilen Charakteren, bissigen Dialogen und einem grossartigen Bühnenbild zu geben.

Das Jahr endete mit der Aufführung des **Weihnachtsmusicals** «Die Spione von Jerusalem», das Jung und Alt zusammenbrachte und zum Nachdenken über Vertrauen und Glauben anregte.

Der **Cevi** bot 19 actionreiche Nachmittage, ein Auffahrtslager und ein Herbstlager mit einer Zeitreise. Interne Treffen und Weiterbildungen stärkten das Leitungsteam. Neun LeiterInnen absolvierten erfolgreich einen J+S-Kurs. Ein neuer Brunnen beim Cevi-Haus symbolisierte die Entwicklung und die Erneuerung der Gemeinschaft.

Insgesamt war 2024 ein Jahr voller gemeinschaftlicher Erlebnisse, spiritueller Impulse und persönlichen Wachstums für alle Beteiligten.



Brasilien Chillä



Chillä Znacht



Erlebnistage



**Weihnachtsmusical**



**Cevi**



**Theater 7 – «Eine Wendung auf Sendung»**



**Family Lego Weekend**

# Highlights 2024

# 60

## Jahr-Jubiläum des Seniorenclubs

97 Veranstaltungen und Reisen  
in der ganzen Schweiz



## 8 Ökumenische Mittagstische im EZRA

Das Freiwilligenteam kochte für über 480 Gäste



## 173 Ess-Boxen

Rund 2,6 Tonnen Grundnahrungsmittel  
für von Armut betroffene Menschen in  
Rapperswil-Jona abgegeben



## 257 Jubilarinnen und Jubilarer besucht

Das Freiwilligenteam besucht alle  
80, 85, 90 Jahre alten und älteren Senioren  
unserer Kirchgemeinde



## 15 Jahre Jonas-Treff

Jubiläumsfest mit einer Kunstausstellung am  
27. August im EZRA

**Netzwerke bilden eine wesentliche Grundlage für das gemeinsame Lernen und für das Teilen von Erfahrungen und Ressourcen. Die Idee, ein städtisches Seniorennetzwerk im Modell von Caring Communities aufzubauen, brachte unsere Kirchgemeinde ein.**

## **Spiel nach Mittag**

Jassen oder Rummy sind mehr als nur Spiele. Die Spielenden betreiben aktives Gedächtnistraining! Erfreulich ist, dass die Gruppe gewachsen ist. Beliebt war der Ausflug. Am 7. August besuchten wir den langjährigen Mitspieler Bruno im Altersheim Aeschen in Amden. Nach dem feinen Zmittag wurde mit grosser Freude und Begeisterung wieder gespielt, geplaudert und die Geselligkeit gepflegt.

## **Ökumenische Angebote**

In der ökumenischen Koordinationsgruppe für die Seniorenarbeit planen wir alle unsere Anlässe. Wir vertiefen unsere Zusammenarbeit stets. Die Vernetzung ist aus dem Blickwinkel unserer Seniorinnen und Senioren von Bedeutung. Insbesondere sind die ökumenischen Anlässe zum Kirchenjahr zu erwähnen.

Zusammen mit dem Liedermacher Roland Pöschl erlebten wir eine berührende Adventsfeier in unserer Kirche. Hanspeter Aschmann teilte seine Gedanken zum Prophetenwort aus Jesaja 60: «Mache dich auf, werde licht».

Witterungsbedingt mussten beide ökumenischen Wanderungen im Frühjahr und im Spätsommer abgesagt werden.

## **Ökumenischer Mittagstisch**

Die Kulinarik, die Gastlichkeit und die Gastfreundschaft sind Höhepunkte im Seniorenangebot. Neu leitet Marco Schenk, Koch und Leiter der Hauswirtschaft in unserer Kirchgemeinde, das freiwillige Küchenteam. Sie kochen gemeinsam ein festliches Menü. Unsere Gäste, meist Seniorinnen und Senioren, werden kulinarisch verwöhnt.

## **Seniorenferienwoche**

In Andeer genossen wir unbeschwerte Tage im Hotel Fravi. Wir boten atemberaubende Ausflüge an: nach Juf im Avestal, in die Roffla-Schlucht oder nach Wergenstein über dem Schamsertal. Täglich konnte im Mineralbad Andeer gebadet werden. Unvergesslich bleibt der Besuch im Casa Storica, passend zu unserem Wochenthema «Zeit-Reise». Leider, und einmal mehr seit der «Corona-Zeit», war die Reise nicht ausgebucht. Das Leitungsteam mit Werner Sutter, Jacqueline Furrer, Conradin Schultz und Jürg Andrin Hermann dankt den Mitreisenden für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Ein neues, vor allem kürzeres Reisekonzept wird ausgearbeitet.

## **Seniorenclub Rapperswil-Jona**

Einer der Höhepunkte war die Jubiläumsfeier 60 Jahre Seniorenclub Rapperswil-Jona, die von rund 90 Teilnehmern im EZJ sehr gut besucht war.

Im 60. Vereinsjahr organisierte der Seniorenclub Rapperswil-Jona 51 lokale Anlässe und 46 schweizweite Ausflüge. Der Mitgliederbestand erhöhte sich um 14 Personen auf neu 116 Mitglieder.

Der abwechslungsreiche Programm-Mix mit Ausflügen, Ausstellungsbesuchen, Boccia- und Jass-Nachmittagen, Minigolfspiel, Mittagstisch am Sonntag, Monats-Höcks, Singen mit Davide De Zotti und Video-Nachmittagen wurde höchst positiv aufgenommen. Die Anlässe wurden sehr gut besucht. Einige Ausflüge waren sogar ausgebucht. Der Jahresausflug nach Ribeauville und Riquewihr im Elsass (F) erfreute beinahe 50 Mitreisende. Bei den zahlreichen Anlässen steht stets die Geselligkeit im Vordergrund.

### **Lebensmittel retten und Lebensmittel verteilen**

Auf Anregung von Diakon Jürg Andrin Hermann lud die Arbeitsgruppe «Kirche vor Ort» im November zu einem Erfahrungsaustausch der in Rapperswil-Jona aktiven Organisationen ein.

Durch die Kooperation soll die Lebensmittelrettung und deren zeitnahe Verteilung an die Menschen gefördert und die Kommunikation verbessert werden. In einem Folgetreffen im Winter 2025 werden die konkreten Themen vertiefend bearbeitet.

#### **«Ess-Box – Genug zu essen haben»**

Die Ess-Box hat sich in der Grundversorgung der von Armut betroffenen Menschen etabliert. Die Dankbarkeit von Bezügerinnen und Bezüger ist gross: «Ich habe mich gestern beim Auspacken des Essens riesig gefreut – vielen Dank dafür!» Meist aus gesundheitlichen Gründen können die unterstützten Menschen die Ess-Box nicht selber abholen. Manchen ist sie zu schwer, als dass sie sie selber tragen könnten. In diesen Fällen bringen wir sie ihnen nach Hause. «Auch für das Vorbeibringen möchte ich mich herzlich bedanken. Ich schätze das sehr.»

Bis Anfang Dezember konnten in diesem Jahr 173 Ess-Boxen abgegeben werden. Dies entspricht rund 2,6 Tonnen Lebensmitteln. Die meisten davon erhalten Migrantinnen und Migranten und alleinerziehende Personen.

#### **Diakonie vor Ort**

Unser diakonisches Handeln soll vor Ort sichtbar werden. Erstmals schrieben wir alle uns bekannten sozialen Einrichtungen in der Stadt Rapperswil-Jona an und stellten unsere Angebote «Ess-Box», «Diakoniefonds» und den «Jonas-Treff» vor. Sie sind unsere Multiplikatoren, wenn sie unsere Dienstleistungen kennen. Zudem pflegen wir den regen Kontakt mit den städtischen Ämtern und Einrichtungen.

#### **Migrationsarbeit**

Seit neun Jahren sind wir in der Kerngruppe für Migrationsbegleitung der Stadt Rapperswil-Jona aktiv engagiert. Die Schwerpunkte sind Arbeitsintegration, Deutschunterricht und Beratung. Über 50 Freiwillige arbeiten in der Eins-zu-Eins-Betreuung «Tandem». Die Begleitung von Lernenden ist dabei sehr anspruchsvoll.



**Ökumenische Seniorenferien**



**Jubilarenbesuch**



**Gemeindeweihnachtsfeier zusammen mit dem Seniorenclub**

### International Lunch

Zehnmal kochte ein Freiwilligenteam mit je einem Gastkoch mit Migrationshintergrund ein wunderbares Menü aus ihrem jeweiligen Heimatland. So wurden wir in diesem Jahr kulinarisch nach Äthiopien, Brasilien, Kolumbien, Japan, Vietnam, Marokko, Sri Lanka und Italien entführt. Schön, dass auch nach 10 Jahren die 60 angebotenen Plätze fast immer ausgebucht sind. Ein grosses Kompliment auch an das wunderbare Freiwilligenteam, das vom Einkauf über das Kochen, Schöpfen und Aufräumen einfach jedesmal einen grossartigen Job macht. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr mit Ausflügen in bekannte und unbekannte Küchen rund um den Globus!

### Jonas Treff

Der Treff bietet einen sicheren Hafen für Menschen mit seelischer Belastung. Die Gastgeberinnen, Gastgeber und die Fachpersonen der Psychiatrie SG schaffen eine Atmosphäre der Gleichwertigkeit und Begegnung auf Augenhöhe. Die Wertschätzung der Gäste ist gross. Die regelmässigen Beiträge der Stadt Rapperswil-Jona und der Geberit AG werden herzlich verdankt. Ende August feierte der Treff sein 15-jähriges Bestehen im Sommer mit einem Grill-Plausch. Eine Kunstaussstellung mit Werken der Gäste spiegelte die Vielfalt und Kreativität der Gemeinschaft und trug zu einer lebendigen und einladenden Atmosphäre bei.



«Ess-Box – Genug zu essen haben»

### Trauercafé «Lichtblick»

Das ökumenische Trauercafé «Lichtblick» hat auch in diesem Jahr einen geschützten Raum für Trauernde geboten, die einen geliebten Menschen verloren haben und ihre Trauer miteinander teilen wollten. Im Austausch ihrer Gefühle und Erfahrungen finden sie gegenseitig Trost und Verständnis. Begleitet werden die Gespräche von einem engagierten Team von Freiwilligen. Die Leitung wechselte von Pfarrerin Belinda Dietziker neu zur Seelsorgerin Renate von Rotz, welche die Nachfolge von Diakon Urs Bernhardsgrütter angetreten hat.



Jonas Treff



Jonas Treff

# Highlights 2024

## 10. Februar:

80 Personen trafen sich zum «Bazar-Zmorge» im EZJ

## Jeden ersten Mittwoch im Monat:

Ökumenisches Friedensgebet

## 1. März:

Weltgebetstag  
«... durch das Band des Friedens»

## 8./ 15./ 22. März:

Freiwillige kochten die beliebte Fastensuppe und boten ein wunderbares Dessertbuffet

Zmorge

Gebet

Ökumene

Fasten



# Kirche im Dialog mit der Welt

Begegnungen weiten unseren Horizont, vertiefen unser Verständnis und helfen, Vorurteile abzubauen. Der christliche Glaube verbindet über soziale, konfessionelle und kulturelle Grenzen hinweg.



Chor aus Tansania

## Besuch aus Tansania

Ein Chor aus der Partnerkirche in Tansania erfüllte Ende Juni das EZJ mit afrikanischen Klängen. Die Moravian Church of Tanzania South West Province (MCT SWP) ist Partnerkirche der St. Galler Kantonalkirche. An dieser Partnerschaft beteiligt sich unsere Kirchgemeinde aktiv. Der Ertrag des Weltbazzars kam den Sozialprojekten in Tansania zugute. Mission 21 in Basel hat diese Partnerschaft vermittelt und ist mit Mitarbeitenden vor Ort präsent. Ein besonderer Fokus liegt auf der Berufsbildung, aber auch auf der ganzheitlichen Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung. Unsere Kirchgemeinde wird auch künftig Projekte der MCT SWP unterstützen und den Austausch pflegen.

## Ökumenische Fastenwoche

Diese Woche des Verzichts war auch ohne zu essen gut gewürzt – durch das Innehalten und Wahrnehmen der «Geschmacksverstärker» im eigenen Leben. Eine Gruppe von 60 Personen verzichtete eine Woche ganz oder teilweise auf feste Nahrung und traf sich täglich in verschiedenen Ateliers: Zum Pilgern um den Zürichsee oder auf dem Jakobsweg von Rapperswil nach St. Gallen, zum meditativen Bogenschiessen, zur Andacht im Klösterli, zur Abendmeditation oder zu «Bibel bewegt». Nach dem Fastenbrechen am Donnerstagabend folgte am Freitag das Fastenfest mit einem wunderbar gewürzten Menu zum Wiedereinstieg in einen erneuerten und etwas leichteren Alltag.

## Ökumenisches Friedensgebet

Seit Februar 2022, mit dem Beginn des Angriffskrieges von Russlands gegen die Ukraine, findet immer am 1. Mittwoch des Monats das Ökumenische Friedensgebet statt.

### Humanitäre Hilfe Rapperswil-Jona

Gemeinsam bewegen wir mehr. Seit vielen Jahren finanzieren die reformierte und die katholische Kirchgemeinde gemeinsam mit der Stadt Rapperswil-Jona ein humanitäres Projekt mit CHF 50'000, wobei die Stadt die Hälfte der Kosten beisteuert. Dieses Jahr wurde ein Projekt von Comundo in El Alto, Bolivien, zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt unterstützt.



Fastenbrechen



Weltgebetstag

### Gemeindereise

Am 28. April machten sich 26 Personen unter der Leitung von Pfarrer Hanspeter Aschmann und Davide De Zotti auf, um während 10 Tagen ein spektakuläres Stück Italien kennenzulernen: Das Veneto mit Venedig, eine der reichsten Kulturlandschaften Europas. Über das kunsthistorische Juwel Bergamo und Verona gelangten wir ins Valpolicella-Gebiet (mit Weindegustation), nach Padua und schliesslich nach Vicenza. Ein Höhepunkt der ganzen Reise war natürlich Venedig mit seinen vielen Kirchen und der Insel Murano. Und besondere Highlights waren die drei kleinen Orgelkonzerte, die Davide De Zotti uns dank seinen Beziehungen auf drei sehr schönen alten Instrumenten in verschiedenen Kirchen darbieten durfte. In Bassano del Grappa durfte die Besichtigung einer Grappa-Brennerei mit Degustation nicht fehlen. Sehr instruktiv war auch die Besichtigung der Bootswerft San Trovaso in Venedig und unvergesslich die anschliessende 30-minütige Gondelfahrt. Eindrücklich war auch die Stadt Montagnana mit ihren wunderschönen Stadtbefestigungsanlagen sowie das mittelalterliche Städtchen Borghetto. Vom Erlebten reich beschenkt, kehrte die Reisegruppe am 5. Mai glücklich und wohlbehalten nach Hause zurück.



Kreuzweg



**Gemeindereise – Venedig**



**Gemeindereise – Gruppenfoto**



**Gemeindereise – Verona**



**Gemeindereise – Venedig**

Highlights 2024

Orchesterkonzert

Wort & Musik

Gospel-Teilete

Missa Gaia

Abendmusik

Orgelspaziergang

Passionsmusik

Orgeltag

Christmas Carols

# Musik und Chöre

## Ein musikalisch abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns – für jeden Musikgeschmack war etwas dabei.

Verschiedenste Instrumente und Musiker waren in der Kirche Rapperswil und im Evangelischen Zentrum in Jona, in Gottesdiensten mit Musikbegleitung und in der Konzertreihe «Musik in der Kirche» zu hören.

Der Gospelmoods-Chor, die Gesangsformation «praise & worship» unter der Leitung von Casey Crosby sowie die Kantorei Rapperswil-Jona, das Vokalensemble «in:cantare» und der Seniorenchor unter der Leitung von Davide De Zotti decken ein breites musikalisches Repertoire ab. Darüber hinaus gab es diverse Veranstaltungen im Rahmen des ökumenischen Kirchentagsjahres mit Beteiligung von Musikern und Chören unserer katholischen Freunde.

Eingeläutet wurde das Jahr 2024 am 1. Januar mit «Wort und Musik zum Neujahr», das von Pfarrer Cyril Schmitt und Davide De Zotti mit Musikern auf Barockinstrumenten in einem zwanglosen Ambiente und mit anschliessendem Apéro gestaltet wurde. Dieser besinnliche und schöne Anlass ist bereits seit vielen Jahren Tradition und immer wieder ein gelungener Start ins neue Jahr.

Ebenfalls im Januar war das Jugendorchester «Il Mosaico» unter der Leitung von Hermann Ostendarp im Rahmen seiner Abschiedstournee bei uns zu Gast. Hier waren Werke von Vivaldi, Mozart und Schumann mit Oboe, Fagott und Klavier zu hören.

Mit dem Vokalensemble «chant 1450» wurde die Schweizer Erstaufführung einer geistlichen Komposition von Paul Giger zu Gehör gebracht, welche er selbst auf der Violine begleitet hat.

Gemeinsam mit Davide De Zotti an der Orgel brachte Markus Meier im Februar historische Holzblasinstrumente wie die Schalmey, Pommer, Dulzian, Krummhorn und Gemshorn zum Erklingen. Diese Instrumente waren vielen Konzertbesuchern vollkommen unbekannt und stiessen daher auf grosses Interesse.

In der Passionsmusik zum Karfreitag präsentierten sich das Vokalensemble «in:cantare» mit Unterstützung von Sarah Maeder (Sopran) und Sabine Bärtschi am Violoncello.

Mit dem Jodlerclub Rapperswil-Jona unter der Leitung von Harry Studer wurde im April einmal eine andere musikalische Saite angeschlagen. Im Gottesdienst kamen besonders die Jodel-Fans voll auf ihre Kosten.

Die traditionelle Gospel-Teilete im Juni war ein besonderes Highlight. Hier musizierten der Gospelmoods-Chor, die Kantorei sowie der Gastchor aus der kantonalen Partnerkirche aus Tansania gemeinsam. Bei der anschliessenden Teilete mit einem abwechslungsreichen Buffet gab es genügend Zeit für Gespräche und internationalen Austausch.

Ein spezielles Orgelkonzert unter dem Titel «Women Power!» lockte im Juni viele Zuhörer in die Kirche. Die Organistinnen Diana Pál, Tina Zweimüller, Fabienne Romer und Ilaria Centorrino gestalteten ein abwechslungsreiches Programm – von klassischen Kompositionen über Volksmusik bis hin zum Jodel war alles vertreten.

Im Rahmen des Ökumenischen Kirchentagsjahres fand dann Ende August ein sogenannter Orgelspaziergang mit den vier Organisten aus Rapperswil-Jona statt. Davide De Zotti war mit seinen katholischen Kollegen Thomas Halter, Frank Mehlfeld und Wolfram Scharf in insgesamt fünf Kirchen – und somit auf fünf verschiedenen Orgeln – unterwegs. Eine wachsende Zuhörerschaft begleitete die Musiker. Beendet wurde dieser spezielle Anlass bei sommerlichen Temperaturen mit einem Apéro.

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden von der Gemeinde im Konfbegrüssungsgottesdienst, ebenfalls im August, willkommen geheissen. Musikalisch sorgte die Jugendband für eine passende Atmosphäre.

Im Rahmen des Ökumenischen Kirchentagsjahres fand dann im September die Vernissage des Fotowettbewerbs statt. Die prämierten Bilder wurden, umrahmt von musikalischen Improvisationen von Davide De Zotti, in der Kirche Rapperswil vorgestellt.

Kurz darauf endete das Ökumenische Kirchentagsjahr mit zwei ökumenischen Gottesdiensten. Der erste wurde musikalisch von der Kantorei Rapperswil-Jona sowie dem Chor Cantate, dem Cäcilia Chor, dem Franziskuschor und dem Martins-Chor unter der Leitung von Davide De Zotti, Thomas Halter, Frank Mehlfeld und Alma Ganz in der Kirche Maria Himmelfahrt gestaltet. Der zweite Abschlussgottesdienst fand im Stadtsaal Kreuz Jona mit der Begleitung vom Gospelmoods sowie dem Teamchor Jona unter der Leitung von Casey Crosby und Patrick Secchiari statt.

Im November brachte die Kantorei Rapperswil-Jona zweimal die Missa Gaia, den «Grossen Gesang für Mutter Erde», von Peter Roth zu Gehör. Dieses beeindruckende Werk lockte viele Zuhörer in die Kirche. Unterstützt wurde die Kantorei von den Sängerinnen Sarah Maeder, Mirjam Blessing und Christina Metz sowie den Geschwistern Küng und Tony Majdalani an den Instrumenten.

Zur Einstimmung auf Weihnachten wurde die Gemeinde von der Kantorei im Rahmen vom «FeierAbend in der Kirche» zum gemeinsamen Singen von Christmas Carols eingeladen – wie jedes Jahr ein stimmungsvoller und fröhlicher Anlass!

In der Christnacht war in der Kirche Rapperswil die Kantorei zu hören, während der Gospelmoods-Chor traditionell die Gospelweihnacht am 2. Weihnachtstag gestaltete. Dieses Jahr mit der Solistin Viràg Muggli-Keszthelyi.

Wir sind dankbar, dass wir in unserer Kirchgemeinde mit Davide De Zotti und Casey Crosby zwei hervorragende Musiker haben, die diese musikalische Vielfalt überhaupt erst ermöglichen. Die Sängerinnen und Sänger in den unterschiedlichen Chören leisten ebenfalls ihren grossen Beitrag dazu – herzlichen Dank dafür!

Und schlussendlich freuen wir uns über die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich von unseren Programmen angesprochen fühlen und sich gerne von der Musik bezaubern lassen.



Vokalensemble



Gospelmoods-Chor



Seniorenchor

## Das Jahr war ruhig und bot die Gelegenheit, die Hauswirtschaft neu zu organisieren.

### Dienstjubiläen

Im Jahre 2024 konnten *Casey Crosby*, *Heinrich Hatt* und *Claudia Rieben* ihr 10-jähriges, Pfarrer *Cyril Schmitt* sein 15-jähriges und *Alfons Amweg* sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren herzlich und danken allen für ihre langjährige Treue sowie ihr grosses Engagement im Dienste unserer Kirchgemeinde.



Casey Crosby



Cyril Schmitt

### Pensionierung

Nach 16 Jahren treuer Arbeit ging Ende Juli unsere Buchhalterin und gute Seele im Sekretariat, *Bea Abegg*, in den wohlverdienten Ruhestand.



Heinrich Hatt



Alfons Amweg

### Austritte

In der Hauswirtschaft verliess uns Ende April *Monika Arquisch*, die über 10 Jahre lang für unsere Kirchgemeinde tätig war. Wir danken ihr von Herzen für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Claudia Rieben



Bea Abegg

### Eintritte

Zu Beginn des Jahres erhielt unsere Hauswirtschaft mit *Marco Schenk* im April eine neue Leitung. Im Juni wurde das Team durch *Kathrin Hegner* weiter verstärkt. Zusätzlich durften wir im April *Doris Kryenbühl* in unserem Sigristen- und Hauswartsteam willkommen heissen. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg in ihren neuen Tätigkeiten.



Marco Schenk



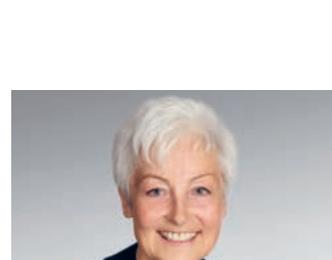
Monika Arquisch

### Dank an unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen

Ein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden und den zahlreichen Freiwilligen, die sich mit viel Herzblut für unsere Kirchgemeinde einsetzen. Ihr Engagement ermöglicht die vielfältigen Angebote und Anlässe – dafür sagen wir von Herzen Danke!



Kathrin Hegner



Doris Kryenbühl

# Liegenschaften

Viele geplante «Baustellen» und auch eine ungeplante prägten das Jahr.

## **Pfarrhaus Haldenstrasse**

Im Hinblick auf die baldige Pensionierung sind Pfarrfamilie Heinz und Sonja Fäh im August 2024 aus dem Pfarrhaus an der Haldenstrasse 10 ausgezogen. Rasch musste eine Zwischenlösung gefunden werden, um den Mietertragsausfall so gering wie möglich zu halten. Die Arbeitsgruppe «Liegenschaftsstrategie» erarbeitete das Konzept, dass die Büroräumlichkeiten, die Wohnung mit Garage und die beiden Aussenparkplätze je separat vermietet werden sollen. In der Folge waren diverse elektrische Anpassungen notwendig, um die Büroräumlichkeiten von der Wohnung zu trennen. Die Wohnung selbst war, 15 Jahre nach der letzten grossen Sanierung, in sehr gutem Zustand. Sie musste lediglich neu gestrichen werden. Das Küchenparkett wurde aufgefrischt und zwei Küchengeräte ersetzt. An der Aussenhülle des Pfarrhauses wurden neben allen Fensterläden auch die Eingangstüren neu gestrichen. Die Büroräumlichkeiten, die Wohnung sowie die Aussenparkplätze sind seit November 2024 komplett vermietet.

## **Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)**

Im Atrium konnten diverse Stellen, an denen Wasser ins Gebäude eintrat, eruiert und abgedichtet werden. Weiter wurden die Kittfugen der Aussenscheiben im Atrium erneuert und mit einer Blechabdeckung zusätzlich geschützt. Im Eingangsbereich wurden zudem drei Scheiben ersetzt. Die alte Wasserenthärtungsanlage wurde durch eine neue ersetzt.

## **Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ)**

Im Clubraum wurde die defekte Zweifeld-Herdplatte durch eine Vier-Feld-Herdplatte ersetzt und im Zuge der Arbeiten eine Ablüftung sowie ein Backofen eingebaut. Dadurch kann der Clubraum nun autonom genutzt werden, ohne dass man auf die Grossküche zurückgreifen muss.

Die in die Jahre gekommene Mikrofonanlage im Kirchenraum wurde erneuert und auf den gleichen Stand wie in der Kirche Rapperswil gebracht.

Die Türen und Ausstiege im Luftschutzraum wurden wieder benutzbar gemacht. Die Erneuerung/Revision der Betriebsanlagen steht noch aus.

Im Rahmen der geplanten Unterhaltsarbeiten wurde eine neue Küche im Pfarrhaus installiert und in allen Reiheneinfamilienhäusern wurden die Gäste-WCs im Erdgeschoss saniert.

## **Kirche Rapperswil**

Die Turmtreppe wurde wie geplant komplett erneuert und die Aussentüre der Sakristei repariert und frisch gestrichen.

## **Friedhof Burgerau**

Wie geplant wurde die Wegbeleuchtung erneuert, ein Urnengrabfeld aufgehoben und ein neues Grabfeld für Erdbestattungen definiert. Zudem wurde der Baumbestand aufgenommen und ein Massnahmen- und Pflegeplan erstellt. Bei der Wartung der Kühlanlage unserer Aufbahrungshalle zeigte sich, dass jene im Jahr 2025 komplett ersetzt werden muss.

Im vergangenen Jahr fanden 17 Beisetzungen auf unserem Friedhof Burgerau statt, davon 11 im Gemeinschaftsgrab, vier in Urnengräbern, eine in einer Urnen-Nische und eine als Erdbestattung.

# Jubiläums-Stiftung Tätigkeitsbericht

## **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im Jahr 2024 hielt der Stiftungsrat zwei Sitzungen ab, in denen wichtige Entscheidungen gefällt und bedeutende Themen behandelt wurden.

Bei der ersten Sitzung wurde die Jahresrechnung 2023 verabschiedet. Ein Meilenstein des Jahres war die erfolgreiche Suche nach neuen Stiftungsratsmitgliedern: Christina Staab und Markus Speck wurden als Nachfolger für die zurücktretenden Gründungsmitglieder Ruth Villiger und Heinz Fäh durch die Kirchenbürgerversammlung gewählt.

Anlässlich der zweiten Stiftungsrats-sitzung wurde Susanne Bernet als Vize-präsidentin gewählt. Zudem widmete sich der Stiftungsrat unter der fachkundigen Leitung von Christian Helbling der Analyse des Stiftungsvermögens. Neue Anlageoptionen wurden im Rahmen der Anlagerichtlinien sorgfältig geprüft und getestet. Dank der zwischenzeitlichen Erholung der Zinsen konnte die Stiftung von verschiedenen Festgeldanlagen profitieren. Da derzeit kein akuter Liquiditätsbedarf besteht, bleibt die Stiftung bei ihrer langfristigen Strategie und hält die Aktienpositionen.

Ein besonderes Ereignis der zweiten Sitzung im August war die feierliche Verabschiedung der Gründungsmitglieder Ruth Villiger und Heinz Fäh. Ihre langjährige Unterstützung und ihr Engagement wurden mit grossem Dank gewürdigt.

Im Berichtsjahr erfolgte eine finanzielle Unterstützung an das EZJ-Zeltdach mit einem Beitrag von CHF 15'000.–. Ein weiteres Projekt wurde ebenfalls thematisiert, ist jedoch noch nicht entscheidungsreif.

## **Kommentar zum Abschluss 2024**

Im Jahr 2024 erhielt die Stiftung eine Spende von CHF 1'000.–. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 weist einen Verlust von CHF 14'014.79 aus, was das Vermögen der Stiftung auf CHF 228'398.18 reduziert.

Das Ziel, das Stiftungskapital zu erhöhen, wurde in diesem Jahr nicht erreicht. Um die Möglichkeiten für Spenden an die Jubiläums-Stiftung besser bekannt zu machen, wird im 2025 ein aktualisierter Flyer erstellt.

An dieser Stelle danken wir allen Kirchenbürgerinnen und Kirchbürgern, der Kirchengemeinschaft sowie den Stiftungsräten herzlich für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen. Ihr Beitrag macht die Arbeit der Jubiläums-Stiftung erst möglich.

*Rapperswil-Jona, 28. Januar 2025*

*Toni Bruhin  
Präsident*

# Jubiläums-Stiftung Rechnung

<b>Aktiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Bank Kontokorrent	1'824.25	1'240.65
Bank Sparkonto	20'604.89	5'303.05
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>22'429.14</b>	<b>6'543.70</b>
Debitoren	-	-
Verrechnungssteuer	19.60	776.54
Transitorische Aktiven	155.23	1'311.64
<b>Forderungen</b>	<b>174.83</b>	<b>2'088.18</b>
Wertschriften	109'934.00	54'910.00
Wertschriftenberichtigung	-125.00	-143.70
Festgeldanlagen	110'000.00	175'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>219'809.00</b>	<b>229'766.30</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>242'412.97</b>	<b>238'398.18</b>

<b>Passiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Kreditoren	-	10'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>10'000.00</b>
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Freies Kapital	2'853.38	412.97
Einlagen Kirchgemeinde	192'000.00	192'000.00
gebundene Legate	-	-
Unverteilter Verlust/Gewinn	-2'440.41	-14'014.79
<b>Eigenkapital</b>	<b>242'412.97</b>	<b>228'398.18</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>242'412.97</b>	<b>238'398.18</b>

<b>Aufwand in CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Verwaltungskosten/Unkosten	2'014.85	2'035.95
Unterstützung Projekte	-	15'000.00
Bankspesen	21.60	26.40
Depotgebühren	229.01	373.33
Wertschriftenaufwand	673.64	107.16
Zuweisung Einlagen Kirchgemeinde	-	-
Zuweisung freies Kapital	-	-
Gewinn zu Gunsten Eigenkapital	-	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'939.10</b>	<b>17'542.84</b>

<b>Ertrag in CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Zinsen Stiftungskapital	284.64	1'333.43
Erhaltene Zuwendungen		
- davon zweckgebunden	-	-
- davon frei	200.00	1'000.00
Beiträge Kirchgemeinde	-	-
Wertschriftenertrag	14.05	1'194.62
Verlust zu Lasten Eigenkapital	2'440.41	14'014.79
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'939.10</b>	<b>17'542.84</b>

# Traktanden Kirchgemeinde- versammlung

Vom Montag, 31. März 2025 | 19.30 Uhr,  
Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA),  
Zürcherstrasse 14

<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
Wahl der Stimmenzähler	
Jahresbericht 2024	2–38
Rechnungen 2024	
Bericht und Anträge Rechnungen	40
Verwaltungsrechnung und Voranschlag	41
Bestandesrechnung	42
Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan	43
Diakoniefonds	44
Grabunterhaltsfonds	45
Bericht und Empfehlungen GPK	46
Voranschlag und Steuerfuss 2025	47
Wahl in die Synode	48
Orgel Kirche Rapperswil	49
Verschiedenes, allgemeine Umfrage	

# Rechnungen

## Bericht und Anträge

Für das Jahr 2024 wurde ein Gewinn von CHF 6'234.– erwartet. Die Verwaltungsrechnung schliesst jedoch mit einem Defizit von CHF 103'735.03 ab. Die negative Differenz von rund CHF 110'000.– resultiert aus Mindereinnahmen in Höhe von ca. CHF 115'000.– sowie geringeren Ausgaben von etwa CHF 5'000.–. Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen erläutert.

### Steuern

Die laufenden Steuereinnahmen fielen um rund CHF 340'000.– tiefer aus als budgetiert. Demgegenüber lagen die Steuereingänge aus Vorjahren um knapp CHF 100'000.– höher. Auch die Quellensteuern verzeichneten einen Mehrertrag von rund CHF 15'000.–. Entsprechend reduzierten sich sowohl die Abgabe an die Kantonalkirche als auch die Steuerprovisionen.

### Weitere Erträge

Im Bereich Rückerstattungen Personal ergab sich ein Mehrertrag von rund CHF 65'000.– gegenüber Budget. Diese Abweichung ist insbesondere auf die nicht budgetierten Kinderzulagen sowie auf höhere Arbeitnehmerbeiträge und Entschädigungen der Unfall- und Krankentaggeldversicherungen zurückzuführen. Zudem wurde bei den sonstigen Erträgen ein Plus von ca. CHF 32'000.– erzielt, das sich unter anderem aus einem Beitrag der Jubiläums-Stiftung für das Zeltdach im EZJ, Mehreinnahmen bei Konzerten sowie Einnahmen aus den neu angebotenen Leidmahlen unserer Hauswirtschaft zusammensetzt.

### Personalaufwand

Das Total des Personalaufwands schliesst rund CHF 70'000.– höher als budgetiert. Diese Differenz ist teilweise auf Berechnungsfehler im Budget 2024 zurückzuführen, insbesondere bei den Kinderzulagen, den Mietanteilen der Pfarrwohnungen und den Sozialversicherungsbeiträgen. Zusätzlich wurden im Jahr 2024 angefallene Überstunden ausbezahlt bzw. abgegrenzt, was den Grossteil der zusätzlichen Ausgaben ausmacht. Darüber hinaus wurden die Stellenprozentage in der Hauswirtschaft leicht erhöht, um den gestiegenen Anforderungen durch eine höhere Anzahl an Veranstaltungen gerecht zu werden.

### Sachaufwand

Beim Sachaufwand resultiert bei den Mobilien ein Mehraufwand von rund CHF 36'000.–. Hauptursachen waren die höheren Kosten für das Zeltdach im EZJ sowie der erhöhte Bedarf an Ersatz- und Reparaturmassnahmen für Mobilien. Demgegenüber reduzierten sich andere Sachaufwendungen, da verschiedene geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt wurden. Kostensenkend wirkte zudem, dass diverse Auslagen im Rahmen des ökumenischen Kirchentages abgerechnet werden konnten. Insgesamt lag der Sachaufwand um rund CHF 73'000.– unter dem Budget.

### Anträge

#### **Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

#### **Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung,**

- 1. Die Bestandes- und Verwaltungsrechnung 2024 sowie die Spezialrechnungen Grabunterhaltsfonds und Diakoniefonds zu genehmigen.**
- 2. Den Verlust von CHF 103'735.03 dem Eigenkapital zu belasten.**

*Rapperswil-Jona, 22. Januar 2025*  
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
 Rapperswil-Jona  
 Für die Kirchenvorsteherschaft  
*Toni Bruhin, Präsident*  
*Christian Helbling, Ressort Finanzen*

# Verwaltungs- rechnung und Voranschlag

Aufwand in CHF	Voranschlag 2024	Rechnung 2024	Voranschlag 2025
Behördenentschädigungen	76'035.00	78'403.75	97'755.00
Kommissionen	10'700.00	6'463.45	8'200.00
Löhne Personal	2'293'209.00	2'317'234.80	2'381'375.00
Weiterbildung und übriger Personalaufwand	32'600.00	24'001.45	41'930.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>3'135'794.00</b>	<b>3'206'642.71</b>	<b>3'359'380.00</b>
Büromaterial und Drucksachen	29'420.00	18'148.66	31'466.00
Kirchenbote	50'000.00	46'049.93	46'670.00
Kirchgemeindeversammlung	32'175.00	29'334.30	27'210.00
Fachliteratur / Zeitschriften / Lehrmittel	7'505.00	5'133.70	6'827.00
Werbung / Inserate	12'900.00	3'629.65	7'510.00
Möbilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	55'800.00	91'394.80	39'900.00
Wasser / Energie / Heizmaterial	120'650.00	120'480.70	121'770.00
Verbrauchsmaterial	22'550.00	16'931.44	19'150.00
Unterhalt Pfarrhäuser, Kirche, Zentren, Aufbahrungshalle	89'020.00	70'235.52	69'730.00
Unterhalt Finanzvermögen (Mietwohnungen)	4'000.00	2'409.20	2'000.00
Unterhalt Friedhof	219'800.00	204'309.62	204'000.00
Unterhalt Möbilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	48'570.00	56'243.26	63'681.00
Mieten und Benützungskosten	2'300.00	1'829.90	2'180.00
Spesenentschädigungen	12'167.00	15'198.60	20'996.00
Auslagen Behörden / Verwaltung	27'500.00	26'853.75	17'700.00
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe	274'135.00	234'345.22	269'691.00
Übriger Sachaufwand	85'177.00	78'173.84	125'468.00
<b>Sachaufwand</b>	<b>1'093'669.00</b>	<b>1'020'702.09</b>	<b>1'075'949.00</b>
Zinsen	25'580.00	23'747.69	19'907.00
Abschreibungen	297'150.00	297'200.39	297'150.00
Steuerablieferung Kantonalkirche	697'500.00	697'563.50	651'000.00
Steuer Einzugsprovision Stadt RJ	117'500.00	111'609.65	114'500.00
Beiträge (Steuerprozent, andere)	248'500.00	245'814.20	274'625.00
Kollekten	53'000.00	60'216.65	53'000.00
<b>Finanzaufwand</b>	<b>1'439'230.00</b>	<b>1'436'152.08</b>	<b>1'410'182.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'668'693.00</b>	<b>5'663'496.88</b>	<b>5'845'511.00</b>

Ertrag in CHF	Voranschlag 2024	Rechnung 2024	Voranschlag 2025
Steuereingang	4'720'000.00	4'500'357.63	4'600'000.00
Steuer Einzugsprovision Kantonalkirche	17'500.00	17'439.10	16'275.00
Erträge aus Finanzanlagen	5'610.00	6'341.96	3'500.00
Mieterträge Finanzvermögen	180'789.00	180'960.30	181'050.00
Mieterträge Pfarrhäuser, Kirche, Zentren	165'670.00	166'299.29	207'560.00
Ertrag Friedhof	50'000.00	46'900.00	50'000.00
Arbeitnehmerbeiträge und Rückerstattungen	349'400.00	415'947.75	425'887.00
Personalkostenbeteiligung Kantonalkirche	-	-	44'126.00
Kollekten	53'000.00	60'205.65	53'000.00
Einnahmen Kirchliche Aufgaben und Anlässe	39'300.00	41'672.17	74'000.00
Übriger Ertrag	93'658.00	123'638.00	135'760.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>5'674'927.00</b>	<b>5'559'761.85</b>	<b>5'791'158.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>6'234.00</b>	<b>-103'735.03</b>	<b>-54'353.00</b>

Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.

# Bestandes- rechnung

<b>Aktiven in CHF</b>	<b>01.01.24</b>	<b>31.12.24</b>
Kasse	4'660.46	1'448.15
Post	167'451.51	8'842.99
Bank	736'208.08	470'094.67
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>908'320.05</b>	<b>480'385.81</b>
Kontokorrente	165'755.67	272'652.28
Debitoren	4'701.35	33'653.13
<b>Guthaben</b>	<b>170'457.02</b>	<b>306'305.41</b>
Festgeld	400'000.00	380'000.00
Wertschriften	8'040.99	1.00
<b>Anlagen</b>	<b>408'040.99</b>	<b>380'001.00</b>
<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>44'043.09</b>	<b>11'104.50</b>
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>1'530'861.15</b>	<b>1'177'796.72</b>
Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)	525'716.49	394'366.49
Kirche Rapperswil (KIRA)	2'835'247.72	2'669'447.72
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>3'360'964.21</b>	<b>3'063'814.21</b>
Unverteilter Rückschlag	–	103'735.03
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'891'825.36</b>	<b>4'345'345.96</b>
<b>Passiven in CHF</b>	<b>01.01.24</b>	<b>31.12.24</b>
Kreditoren	85'895.69	106'581.09
Depotgelder	1'100.00	1'100.00
Kontokorrent Kantonalkirche	40'167.80	–
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>127'163.49</b>	<b>107'681.09</b>
Darlehen Banken	2'530'000.00	2'210'000.00
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>2'530'000.00</b>	<b>2'210'000.00</b>
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>56'894.53</b>	<b>124'243.29</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'714'058.02</b>	<b>2'441'924.38</b>
<b>Fonds und Legate</b>	<b>84'590.05</b>	<b>81'491.85</b>
Rückstellung Bau und a. o. Investitionen	208'219.40	200'560.71
Rückstellung EDV	24'632.20	15'841.71
Rückstellung ökum. Kirchentag 2024	32'500.00	–
Wertschriftenberichtigung	7'857.29	–
<b>Rückstellungen</b>	<b>273'208.89</b>	<b>216'402.42</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'379'911.40</b>	<b>1'605'527.31</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'737'710.34</b>	<b>1'903'421.58</b>
Unverteilter Vorschlag	440'057.00	–
<b>Total Passiven</b>	<b>4'891'825.36</b>	<b>4'345'345.96</b>

# Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan

	<b>EZRA</b> technische Sanierung	<b>Kirche</b> <b>Rapperswil</b> Erneuerung	<b>EZJ</b> Sanierung Deckentragwerk Kirchenraum
<b>Abschreibungsplan</b>			
Abschreibungsfrist	2013–2027	2021–2040	
Buchwert 31.12.2023	525'716	2'835'248	
Zuwachs	–	–	
<b>Abschreibung</b>	<b>131'350</b>	<b>165'800</b>	
Buchwert 31.12.2024	394'366	2'669'448	
Abschreibung 2025	131'350	165'800	
Abschreibung Folgejahre	131'350	165'800	

<b>Finanzplan</b>			
Kreditlaufzeit	2013–2025	2021–2031	2022–2027
Kredithöhe Bankdarlehen	1'700'000	2'350'000	350'000
Buchwert 31.12.2023	200'000	2'050'000	280'000
Tilgung 2024	100'000	150'000	70'000
Buchwert 31.12.2024	100'000	1'900'000	210'000
Tilgung 2025	100'000	150'000	70'000
Tilgung Folgejahre	–	150'000	70'000

<b>Steuerplan</b>	<b>Voranschlag 2024</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Voranschlag 2025</b>
Laufende Steuern	4'300'000	3'966'392	4'200'000
Vorjahressteuern	400'000	497'995	380'000
Übrige Steuern	20'000	35'971	20'000
<b>Total Steuererträge</b>	<b>4'720'000</b>	<b>4'500'358</b>	<b>4'600'000</b>
Ordentliche Kirchensteuer	16.9%	16.9%	16.9%
Steuerablieferung Kantonalkirche	3.1%	3.1%	3.1%
<b>Steuerfuss</b>	<b>20%</b>	<b>20%</b>	<b>20%</b>

# Diakoniefonds

<b>Aktiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Banken	31'720.58	16'752.58
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>31'720.58</b>	<b>16'752.58</b>
Verrechnungssteuer	110.25	2'151.63
Kontokorrent mit Kirchgemeinde	–	–
Transitorische Aktiven	2'183.75	1'102.79
<b>Forderungen</b>	<b>2'294.00</b>	<b>3'254.42</b>
Obligationen, Festgelder	490'000.00	485'000.00
<b>Finanzvermögen</b>	<b>490'000.00</b>	<b>485'000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>524'014.58</b>	<b>505'007.00</b>
<b>Passiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Kreditoren	400.00	–
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>400.00</b>	<b>–</b>
Legat für Alleinerziehende	39'487.25	37'024.60
<b>Legate</b>	<b>39'487.25</b>	<b>37'024.60</b>
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Überschusskapital	290'143.84	284'127.33
Unverteilter Rückschlag	–6'016.51	–16'144.93
<b>Eigenkapital</b>	<b>484'127.33</b>	<b>467'982.40</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>524'014.58</b>	<b>505'007.00</b>
<b>Aufwand in CHF</b>	<b>2. Halbjahr 2023</b>	<b>2024</b>
Passantenhilfe	620.00	1'668.20
Nothilfe	785.00	4'693.80
Einzelfallhilfe	2'708.40	21'203.30
Bildungsbeiträge	5'000.00	6'000.00
<b>Unterstützungen</b>	<b>9'113.40</b>	<b>33'565.30</b>
Diakonische Projekte	–	5'000.00
<b>Beiträge an Projekte</b>	<b>–</b>	<b>5'000.00</b>
Bankspesen	68.86	115.62
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>68.86</b>	<b>115.62</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>9'182.26</b>	<b>38'680.92</b>
<b>Ertrag in CHF</b>	<b>2. Halbjahr 2023</b>	<b>2024</b>
Kollekten	772.00	2'928.80
Gaben	–	200.00
Veränderung zweckgebundene Legate	210.00	2'462.65
Kostenbeteiligung von Dritten	–	11'878.00
<b>Kollekten/Gaben</b>	<b>982.00</b>	<b>17'469.45</b>
Zinsen aus Anlagen	2'183.75	5'066.54
<b>Finanzertrag</b>	<b>2'183.75</b>	<b>5'066.54</b>
Unverteilter Rückschlag	6'016.51	16'144.93
<b>Total Ertrag</b>	<b>9'182.26</b>	<b>38'680.92</b>

## Tätigkeitsbericht

Im ersten vollen Geschäftsjahr kam die Kommission des Diakoniefonds zu fünf Sitzungen zusammen.

Zur zeitnahen Entscheidungsfindung wurden die Mehrzahl der Gesuche auf dem Zirkularweg behandelt. Zahlreiche Unterstützungen wurden in Zusammenarbeit mit Drittorganisationen wie dem EVDA Diakonieverein Toggenburg, der Gemeinnützigen Gesellschaft Linthgebiet sowie weiteren Stiftungen geleistet.

Die Gesuche erreichten den Diakoniefonds über verschiedene Kanäle: insbesondere durch das sozialdiakonische Engagement der Diakonie sowie die Migrationsarbeit. Einzelne Gesuche wurden auch durch soziale Fachstellen eingereicht.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 33'565.30 an Unterstützungen vergeben, wovon Drittorganisatio-

nen insgesamt CHF 11'878.– beitrugen. Die Mittelverteilung erfolgte wie folgt: 48% der finanziellen Hilfen kamen Einzelpersonen zugute, 20% wurden an Paare vergeben, 16% an Familien, 13% an Alleinerziehende und 3% an Passanten.

Insgesamt wurden 87 Unterstützungsleistungen gewährt. Davon bewegten sich 79 Zahlungen zwischen CHF 20.– (Passantenhilfe) und CHF 500.– (Einzelfall- und Nothilfe).

22. Januar 2025

Jürg Andrin Hermann, Diakon  
Präsident Diakoniefonds

# Grabunterhalts- fonds

<b>Aktiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Betriebskonto	21'405.80	45'320.07
Kontokorrent Anlagen	179'822.67	–
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>201'228.47</b>	<b>45'320.07</b>
Debitoren	–	–
Verrechnungssteuer	–	1'600.43
Transitorische Aktiven	1'507.33	970.22
<b>Forderungen</b>	<b>1'507.33</b>	<b>2'570.65</b>
Festgelder	300'000.00	460'000.00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>300'000.00</b>	<b>460'000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>502'735.80</b>	<b>507'890.72</b>

<b>Passiven in CHF</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
Transitorische Passiven	–	–
Kreditoren	–	–
<b>Fremdkapital</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Vermögen Gräber	354'337.90	357'314.95
Ausgleichskonto	148'397.90	146'739.50
<b>Eigenkapital</b>	<b>502'735.80</b>	<b>504'054.45</b>
Unverteilter Rück-/Vorschlag	–	3'836.27
<b>Total Passiven</b>	<b>502'735.80</b>	<b>507'890.72</b>

<b>Aufwand in CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Bankspesen	90.00	72.29
Verzinsung Grabverträge	95.30	355.20
Aufwand Grabpflege	34'277.30	34'171.35
Unverteilter Vorschlag	1'716.73	3'836.27
<b>Total Aufwand</b>	<b>36'179.33</b>	<b>38'435.11</b>

<b>Ertrag in CHF</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Grabunterhalts-Verträge	34'672.00	34'399.55
Zinsertrag Finanzanlagen	1'507.33	4'035.56
Unverteilter Rückschlag	–	–
<b>Total Ertrag</b>	<b>36'179.33</b>	<b>38'435.11</b>

# Bericht und Empfehlung GPK

## *an die* Kirchbürgerversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona vom 31. März 2025

### **Sehr geehrte Kirchbürgerinnen Sehr geehrte Kirchbürger**

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir am 6. und 7. Februar 2025 die Jahresrechnungen (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabfonds und des Diakoniefonds für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich. Die Aufgabe der GPK besteht darin, die Jahresrechnungen und die Geschäftsführung zu prüfen.

Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind teilweise umfassend oder in Stichproben geprüft worden. Die Geschäftsführung ist anhand von Protokollen der Kirchenvorsteherschaft und den Informationen des Präsidenten, dem Vorsteher des Ressorts Finanzen und der Vorsteherin des Ressorts Personal geprüft worden.

Die GPK stellt fest, dass die Buchhaltungen korrekt geführt werden. Die Vermögenswerte sind lückenlos nachgewiesen und die geprüften Buchungen sind ordnungsgemäss mit korrekt visierten Dokumenten belegt. Die unangemeldete Kassenkontrolle ist am 15. November 2024 durchgeführt worden.

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft entspricht der Kirchgemeindeordnung sowie auch der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

**Die GPK empfiehlt Ihnen, aufgrund der Prüfungsergebnisse dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft zu den Rechnungen zuzustimmen und den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die pflichtbewusste Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.**

*Rapperswil-Jona, 7. Februar 2025  
Für die Geschäftsprüfungskommission*

*Fritz Burkhalter, Präsident  
Eva Klaus, Mitglied  
Marina Widmer, Mitglied  
Hansjörg Ebinger, Mitglied  
Thomas Homberger, Mitglied  
Matthias Stricker, Mitglied*

# Voranschlag und Steuerfuss 2025

## Bericht und Anträge

Das Budget 2025, mit Aufwendungen und Erträgen von rund CHF 5,8 Mio., basiert auf den Prognosen der Steuerverwaltung der Stadt Rapperswil-Jona. Es wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 20 Prozent budgetiert.

### Steuern und übrige Erträge

Aufgrund der Prognose sowie der durch die Steuerverwaltung in Rechnung gestellten Steuern wird ein leicht reduzierter Steuerertrag von CHF 4,6 Mio. erwartet.

Die Erträge aus Vermietungen steigen gegenüber 2024 um rund CHF 33'000.–, insbesondere durch die Zwischennutzung des Pfarrhauses an der Haldenstrasse. Zudem wurden im Budget 2025 Kinderzulagen in Höhe von CHF 40'000.– berücksichtigt, die im Vorjahr nicht budgetiert waren. Diese wurden ebenfalls im Personalaufwand budgetiert. Nach der Abrechnung der Seniorenferien über die katholische Kirche im Jahr 2024 sind die entsprechenden Einnahmen von rund CHF 30'000.– im Budget 2025 wieder enthalten. Die Kantonalkirche leistet neu Beiträge an die Lohn- und Ausbildungskosten unserer Jugendarbeiterin (rund CHF 25'000.–) sowie an die Studienurlaubsfinanzierung einer Pfarrperson (rund CHF 18'000.–).

### Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 153'000.–. Dies resultiert einerseits aus Stufenanstiegen und einem Teuerungsausgleich von 0,6 Prozent, was zu einer Erhöhung von rund CHF 39'000.– führt. Andererseits wurde das Pensum in der Hauswirtschaft aufgrund gestiegener Anforderungen erweitert, und die neue Sigristenstelle in Rapperswil ist nun für das gesamte Jahr budgetiert. Diese Anpassungen verursachen zusammen eine Kostensteigerung von rund CHF 50'000.–. Zudem entstehen durch die notwendige Vertretung während des Bildungsurlaubs einer Pfarrperson Mehrkosten von rund CHF 33'000.–. Die Neukonzeption und Erweiterung des Gemeindegemeinschaftszentrums führen zu zusätzlichen Ausgaben von rund CHF 11'000.–.

### Sachaufwand

Der Sachaufwand fällt gegenüber Vorjahr um CHF 55'000.– höher aus. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Bazar, der nur alle zwei Jahre stattfindet, 2025 wieder im Budget enthalten ist. Ebenso wurden die Kosten für die Seniorenferien, die 2024 über die katholische Kirche abge-

rechnet wurden, wieder mit rund CHF 25'000.– in das Budget aufgenommen. Zusätzlich wurden CHF 15'000.– für eine Projektstudie zum Pfarrhaus an der Kirchstrasse neu budgetiert. Der übrige Sachaufwand fällt insgesamt höher aus, was auf eine veränderte Budgetierung und Abrechnung zurückzuführen ist. Die daraus resultierenden Mehrkosten von rund CHF 20'000.– werden jedoch an anderer Stelle kompensiert.

### Finanzaufwand

Der Finanzaufwand reduziert sich aufgrund der tieferen Steuerprognosen um rund CHF 46'000.–, insbesondere bei der Ablieferung der Zentralsteuer. Entsprechend fällt auch die Steuereinzugsprovision leicht geringer aus.

### Anträge

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**  
**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung,**

- 1. Den Steuerfuss für 2025 unverändert bei 20 Prozent zu belassen.**
- 2. Den Voranschlag mit einem Verlust von CHF 54'353.- zu genehmigen.**

*Rapperswil-Jona, 22. Januar 2025*  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona  
Für die Kirchenvorsteherschaft  
*Toni Bruhin, Präsident*  
*Christian Helbling, Ressort Finanzen*

# Wahl in die Synode

## Amtsperiode 2022 bis 2026

### Ersatzwahlen in die Synode Amtsperiode 2022 bis 2026

*Raphael Müller* tritt als Delegierter der kantonalen Kirchensynode zurück, weshalb es eine Neuwahl benötigt.

#### Antrag

#### **Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, für die restliche Zeit der Amtsperiode 2022–2026 Birgit Kunz als Delegierte in die kantonale Kirchensynode zu wählen:**

*Als Mitglied*

**Birgit Kunz,**  
Sennhüttenstrasse 2, 8645 Jona

*Rapperswil-Jona, 22. Januar 2025*  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Rapperswil-Jona  
Für die Kirchenvorsteherschaft  
*Toni Bruhin, Präsident*  
*Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber*



#### **Birgit Kunz**

Geboren am 3. März 1979, ist in der March aufgewachsen. Sie ist ausgebildete Erzieherin und hat 16 Jahre in der Stadt Rapperswil-Jona gearbeitet. Dabei hat sie Leitungsaufgaben in der familienergänzenden Betreuung übernommen. Während dieser Zeit hat sie sich kontinuierlich weitergebildet. Sie ist gewählte Prüfungsexpertin für den Bereich Betreuung Kind. Zurzeit arbeitet sie in Meilen in der schulergänzenden Betreuung in einer Leitungsfunktion. Seit 2021 wohnt sie in der Stadt Rapperswil-Jona. Birgit Kunz ist verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern.

# Orgel Kirche Rapperswil

**Die Orgel in unserer Kirche Rapperswil weist nach 70 Jahren erhebliche Abnutzungserscheinungen sowie material- und bautechnische Mängel auf.**

## **Zustand der aktuellen Orgel (Genf-Orgel, Baujahr 1955)**

Die bestehende Orgel weist erhebliche Abnutzungserscheinungen sowie material- und bautechnische Mängel auf. Insbesondere die digital angesteuerten Trakturen und Spielhilfen sind zunehmend unzuverlässig und störanfällig. Diese technischen Probleme manifestieren sich zunehmend in Gottesdiensten, Konzerten und Abdankungen.

Weitere wesentliche Probleme:

- **Mangelhafte Bausubstanz:** Verschiedene Bauteile wie beispielsweise günstige Kunststoffröhren, Verbindungsteile oder Leder kommen an ihr Lebensende.
- **Klimatische Beeinträchtigungen:** Diese zeigen in den letzten drei Jahren deutliche Auswirkungen am Instrument. Die nicht isolierte Westwand der Orgelnische führt zu Feuchtigkeitsbildung, Schimmelbefall an den Holzpfeifen sowie Störungen an elektrischen und elektronischen Steuerungselementen.

## **Revisionen der Orgel**

Seit ihrer Errichtung im Jahr 1955 wurde die Orgel fünfmal revidiert, zuletzt im Zuge der Kirchenrenovation 2020/21. Aufgrund der baulichen Veränderungen war eine Neuintonation erforderlich, jedoch blieb die grundlegende Bausubstanz der Orgel unverändert. Die drängenden Probleme der Orgel konnten damals aus finanziellen Gründen nicht im Rahmen der Kirchenrenovation gelöst und müssen nun gesondert betrachtet werden.

Zum Vergleich: Die mechanische Orgel der Kirche Jona, Baujahr 1976, musste bisher nur einmal revidiert werden.

## **Arbeitsgruppe und Empfehlung**

Seit 2023 laufen Analysen, Studien und Fachgespräche über mögliche Lösungsansätze. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe Orgel gebildet bestehend aus:

- Katrin Hoffmann, Ressortleiterin Erwachsenenbildung & Musik
- Davide De Zotti, Organist und Chorleiter, künstlerischer Leiter der Konzertreihe «Musik in der Kirche»
- Martin-Ulrich Brunner, langjähriger Hauptorganist der Kirchgemeinde und Leiter der Musikschule Rapperswil-Jona (von 1976–2016)
- Alfons Amweg, Klavierbaumeister in Rapperswil-Jona

Zusätzlich wurde Dr. Markus Meier, Orgelbauer und Musikwissenschaftler, als externer Fachberater beigezogen.

Die **Empfehlung** der Arbeitsgruppe lautet: Neubau einer Orgel mit mechanischer Traktur und hochwertigen Materialien, gefertigt nach bewährter kunsthandwerklicher Tradition.

In der Folge wurden fünf Schweizer Orgelbauern eingeladen, sich an der Evaluierung eines geeigneten Orgelprojektes zu beteiligen. Die Offerte der Orgelbaufirma Kuhn AG aus Männedorf überzeugte die Orgelkommission in allen technischen sowie künstlerischen Details.

## **Kosten Sanierung bestehende Orgel**

Die Instandsetzung der bestehenden Orgel sowie die Wärmedämmung der Westwand würden sich auf rund CHF 850'000.– belaufen:

Abbau / Aufbau der Orgel für	
Wärmedämmung Westwand	CHF 282'000.–
Revisionsarbeiten	CHF 135'000.–
Überarbeitung der Windladen	CHF 70'000.–
Erneuerung Elektrik Spieltisch	CHF 155'000.–
Intonation	CHF 130'000.–
Wärmedämmung Westwand	CHF 42'000.–
Reserve Unvorhergesehenes	CHF 36'000.–
<b>Total inkl. MWST</b>	<b>CHF 850'000.–</b>

### Investition Neue Orgel

Die Gesamtkosten für eine neue, rein mechanische Orgel, wie von der Orgelbau-firma Kuhn AG aus Männedorf offeriert, belaufen sich auf CHF 1,4 Millionen für das Instrument. Hinzu kommen Kosten für die Wärmedämmung sowie bauliche Anpassungen. Diese Kosten liegen noch nicht im Detail vor.

Die Kirchgemeinde kann diese Summe nicht allein finanzieren. Ein wesentlicher Teil für das Instrument soll deshalb durch Spenden- und Sponsorenbeiträge gedeckt werden. Erste Sondierungsgespräche mit potenziellen Sponsoren wurden bereits geführt und verliefen positiv.

Die Kirchgemeinde als Hauptnutz-niesserin muss selbstverständlich auch einen substanziellen Beitrag dazu leisten, insbesondere auch mit der Übernahme aller zuzusätzlichen Kosten wie Wärmedämmung und notwendigen baulichen Massnahmen.

### Patronatskomitee

Zur Sponsorensuche wurde durch die Kirchenvorsteherschaft bereits ein Patronatskomitee gegründet, bestehend aus:

- Katrin Hoffmann, Kirchenvorsteherin
- Daniel Lätsch, Dr. phil. I / Historiker
- Heinz Fäh, Pfarrer
- Davide De Zotti, Organist und Chorleiter

### Weiteres Vorgehen und Finanzierung

Aus Sicht der Kirchenvorsteherschaft stehen die Kosten einer Sanierung in keinem Verhältnis zur Investition einer neuen mechanischen Orgel. Die Vorteile einer mechanischen Orgel sind zudem Langlebigkeit von weit über 100 Jahren und der geringe Wartungsaufwand.

Eine weitere Sanierung der bestehenden Orgel wird sich – wie die bisherigen Erfahrungen zeigen – als nicht nachhaltig erweisen. Es ist damit zu rechnen, dass in rund 10 bis 15 Jahren wieder eine Revision notwendig sein wird - hauptsächlich wegen der Elektronik.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt deshalb der Kirchbürgerschaft, einen Kreditrahmen in Höhe von CHF 850'000.– zu sprechen. Dieser soll, sofern genügend Spendengelder zusammenkommen, für die Realisierung einer neuen mechanischen Orgel eingesetzt werden können. Ansonsten deckt er die Kosten der Sanierung der bestehenden Orgel.

Damit erhält die Kirchenvorsteherschaft die notwendige Handlungsfreiheit und die Kirchbürgerschaft einen klar begrenzten Kostenrahmen.

Die Umsetzung einer neuen Orgel wird voraussichtlich rund drei Jahre in Anspruch nehmen.

### Informationsveranstaltungen

Interessierte sind herzlich eingeladen zu den Informationsabenden am:

- Dienstag, 18.03.2025, 19.30 Uhr
  - Dienstag, 25.03.2025, 19.30 Uhr
- Ort: Evangelisch-Reformierte Kirche Rapperswil.

Die Arbeitsgruppe, der externe Fachberater Dr. Markus Meier sowie Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft werden anwesend sein.

Einen Fragen- und Antwortkatalog finden Sie auf unserer Webseite [www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch)

### Anträge

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**  
**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung,**

- 1. Die Bewilligung eines Kreditrahmens von CHF 850'000.– zur Sanierung der bestehenden Orgel. Diese Investition wird mittels einer Abschreibung über zehn Jahre der Verwaltungsrechnung belastet und mit einem Darlehen finanziert.**
- 2. Die Möglichkeit, den Kreditrahmen für eine neue mechanische Orgel zu verwenden, sofern gemeinsam mit zugesagten Spendengeldern eine Realisierung gewährleistet ist.**

*Rapperswil-Jona, 10. Februar 2025*  
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona  
 Für die Kirchenvorsteherschaft  
*Toni Bruhin, Präsident*  
*Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber*

# Steuerprozent

## Vergabungen 2024

<b>Partnerschafts- und Fixbeiträge</b>	<b>Betrag in CHF</b>
Bazar 2025 – Gäste Tansania	4'000.00
Département Missionnaire – Sockelbeitrag	15'000.00
Eglise française St. Gallen	8'000.00
Encuentro en Español	10'000.00
HEKS – Sockelbeitrag	20'000.00
HEKS Kirchliche Zusammenarbeit – Sockelbeitrag	10'000.00
Insieme – Heilpädagogische Vereinigung	1'000.00
Mission 21 – Sockelbeitrag	30'000.00
Moravian Church of Tanzania – Partnergemeinschaft mit Kantonalkirche	5'000.00
Pilgerherberge	500.00
TDS Aarau	6'000.00
<b>Total Partnerschafts- und Fixbeiträge</b>	<b>109'500.00</b>

### **Inland Projekte**

Buchprojekt Urs Habegger – Surprise-Verkäufer	1'000.00
Deutschschweizer Reformierte Kirchgemeinde Genf – Offene Kirche Espace Madeleine	6'000.00
FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration	2'000.00
HEKS – Mosaiq Ostschweiz	3'000.00
HEKS – Rechtsberatungsstelle für Ausländerrecht Ostschweiz	5'000.00
Mannebüro Züri – Prävention von häuslicher Gewalt	2'000.00
Schweizerischer Protestantischer Verein – Zwingli-Preis 100-Jahr-Jubiläum	1'000.00
<b>Total Inland Projekte</b>	<b>20'000.00</b>

### **Ausland Projekte**

Comundo – Humanitäres Hilfsprojekt mit der Stadt und Katholischen Kirche	8'655.00
Be Aware And Share – Gemeinschaftszentrum in Griechenland	5'000.00
Das Hungerprojekt – Klimaschutz und Agrarbildung in Burkina Faso	4'000.00
Evang.-bapt. Kirche in Tiflis, Georgien – Kindertagesstätte und Diakonieprojekt	12'000.00
HEKS – Projekt in Rumänien	7'000.00
HEKS – Projekte im Bereich Kirchliche Zusammenarbeit in Rumänien und Ungarn	10'000.00
Hope for Children Pakistan	5'000.00
International Blue Cross – Präventionsprojekt in Subsahara-Afrika	3'000.00
Mission 21 – Projekte in Asien, Nigeria, Tansania und Kamerun	30'000.00
Mission an Nil – Spital in Naqada, Oberägypten	7'000.00
Peace Watch – Honduras	5'000.00
Sambhav Nepal	4'000.00
Stiftung pro adelphos – Schulprojekt Moldawien	2'400.00
TearFund Schweiz- Sauberes Wasser in Uganda	5'000.00
<b>Total Ausland Projekte</b>	<b>108'055.00</b>

### **Total Steuerprozent Vergabungen 2024**

**237'555.00**

# Kollektenspiegel

## Gottesdienste 2024

Empfänger	Betrag in CHF
Association Mercy Ships Schweiz	529.00
Bibellesebund	480.00
Centro de Intervençion Psicosocial de Boca del Sur	768.00
cfid Christl. Friedensdienst	196.00
CSI Schweiz	773.00
Dargebotene Hand Tel. 143	415.00
Diakonieprojekt Ess-Box	322.00
Endlesslife	2'024.00
ERF Medien, Radio Life Channel	228.00
Evang. Frauenhilfe St. Gallen	670.00
Evang. Zentrum für Ferien und Bildung Magliaso	332.00
Fonds für Frauenarbeit	214.00
Förderverein Maison des Anges	90.00
FSD Fondation Suisse de Déminage	876.00
Fundacion Obras de Amor	1'179.65
G2W	357.00
HEKS	232.00
HEKS Nothilfe Syrien	1'099.20
HEKS Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	449.00
HEKS Rechtsberatungsstelle für Ausländerrecht Ostschweiz	172.50
Horyzon	438.00
Inter-Mission - Bartimaeus-Projekt	732.00
Jonas-Treff	1'234.10
Jubilee Community Church, Kapstadt	2'373.40
Kantonales Blaues Kreuz	347.00
Kantonalkirche St. Gallen - Bettagskollekte	275.00
Kantonalkirche St. Gallen - Zwinglikollekte	690.00
Kinderhilfe Emmaus	265.00
Kirche in Not	208.00
La Vega (Pfefferstern-Projekt)	958.30
Mission 21	521.00
Mission 21 Missionskollekte	747.20
nebelmeer.net / trauernetz.ch	256.10
OMF Overseas Missionary Fellowship	1'003.00
Pflegekinder-Aktion St. Gallen	236.10
Pro Pallium Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene	704.20
Protestantisch kirchlicher Hilfsverein	666.00
Protestantische Solidarität Schweiz	1'280.05
Relinfo	320.00
Schweizerische Bibelgesellschaft	550.00
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK)	544.05
Solidarität Ostschweiz	855.00
Stiftung Chance for Children	226.10
Stiftung Christliche Ostmission	405.70
Stiftung CSI-Schweiz	1'748.50
Stiftung Theodora	861.00
Stiftung Zürcher Lighthouse	267.00
Tischlein Deck Dich Lebensmittelhilfe Rapperswil-Jona	334.00
Tixi Verein Rollstuhlbus	257.00
Verband Kind und Kirche	870.00
Verein Entlastungsdienst	371.00
Verein Freunde Ramallahs	381.00
Verein Inklusiv Christenhüsli	782.00
Verein Licht für die Welt	789.70
Weltgebetstag Schweiz	1'046.00
Winterhilfe St. Gallen	524.25
Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID	105.00
<b>Total Kollekten aus Gottesdiensten</b>	<b>35'578.10</b>

## Andere Kollekten 2024

Empfänger	Betrag in CHF
Alzheimer St. Gallen	171.00
Andreas Weber Stiftung	422.00
Diakoniefonds	2'928.80
Entlastungsdienst Linthgebiet	1'159.00
Fondation Théodora	1'086.50
Förderverein für das Projet d'Ananalava Madagaskar	299.00
Heilpädagogische Schule Toggenburg	334.50
HEKS - Humanitäre Hilfe Haiti	2'031.00
IngOG Schweiz	417.00
Käfer Jürgen, Hof Breitlen, Hombrechtikon	555.00
Kinderhospiz allani	245.00
Krebsliga Schweiz	670.00
Médecins sans Frontières	910.00
Mission 21 – Suppentage	4'984.60
Personalkasse St. Josef Schmerikon	305.00
Radio Freundes-Dienst Schweiz	489.00
Schweizer Berghilfe	377.00
Schweizerische Herzstiftung	245.00
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega	289.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	398.00
Stiftung Balm	1'950.80
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	334.50
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	712.85
Stiftung Schloss Regensberg	301.20
Stiftung Schweizer Tafel	338.00
Stiftung Sonnenschein	284.00
Stiftung Werkheim Uster	2'126.00
Stiftung Wunderlampe	274.80
<b>Total andere Kollekten</b>	<b>24'638.55</b>
<b>Total Kollekten</b>	<b>60'216.65</b>

# Verzeichnisse

## Behördenverzeichnis Amtsdauer 2022 bis 2026

<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>Beruf</b>	<b>Ressort</b>	<b>dabei seit</b>
<b>Kirchenvorsteherchaft</b>			
Bruhin Toni	dipl. Ing. Esig+	Präsident	2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Billeter Nathalie	Familienfrau	Diakonie	2018
Dietziker Belinda	PfarrerIn		2023
Fäh Heinz	Pfarrer		1993
Helbling Christian	Betriebsökonom FH	Finanzen	Juli 2024
Hoffmann Katrin	Geschäftsführungsassistentin	Erwachsene und Musik	2022
Loos Mirjam	Dr. theol.	Unterricht	2022
Rosenfeld Felix	Diplom-Ingenieur	Vizepräsident / Liegenschaften	2016
Rüegg Barbara	Krippenleiterin	Personal	2023
Schaufelberger Reto	Finanz Controller	Finanzen	bis Juni 2024
Schmitt Cyril	Pfarrer		2009
Weber Cornelia	Betriebswirtin	Kind, Jugend & Familie	2022
<i>mit beratender Stimme</i>			
Bertschi Matthias	Diakon		2001
Hermann Jürg Andrin	Diakon		2019
<b>Diakoniefonds</b>			
Hermann Jürg Andrin	Diakon	Präsident	2023
Krapf Bernhard	lic. phil. / Sozialarbeiter		2023
Amweg Barbara	Buchhalterin mit eidg. FA		2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		2023
<b>Jubiläums-Stiftung</b>			
Bruhin Toni	dipl. Ing. Esig+	Präsident	2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		2013
Bernet Susanne	Primarlehrerin		2023
Fäh Heinz	Pfarrer		bis Juni 2024
Helbling Christian	Betriebsökonom FH		2020
Speck Markus	Unternehmensberater		Juli 2024
Staab Christina	Pflegefachfrau HF		Juli 2024
Villiger Ruth	Familienfrau		bis Juni 2024
<b>Geschäftsprüfungskommission</b>			
Burkhalter Fritz	Unternehmensberater	Präsident	2006
Ebinger Hansjörg	Zimmermeister		2009
Homberger Thomas	Immobilientreuhänder		2022
Klaus Eva	Privatkundenberaterin		2022
Stricker Matthias	Controller		2022
Widmer Marina	Personalfachfrau		2022
<b>Delegierte in der kantonalen Kirchensynode</b>			
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Bünter Daniel	Väterberater		2018
Burkhalter Mike	Kaufm. Angestellter		2020
Frank Elimar	Prof. für Energie und Nachhaltigkeit		2019
Jud Katja	Dipl. Verkaufsleiterin		2018
Lätsch Daniel	Dr. phil. I / Historiker		2022
Müller Raphael	Schulleiter		2022
Reichlin Daniel	Dipl. Gestalter / Webdesigner		2018
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern		2010
Schläpfer Ueli	Lic.oec.publ. / dipl. Handelslehrer		2019

# Personalverzeichnis

<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>Funktion</b>	<b>dabei seit</b>
Abegg Beatrice	Buchhaltung / Sekretariat	bis Juli 2024
Amweg Alfons	Sigrist Stellvertretung	2004
Amweg Barbara	Buchhaltung / Sekretariat	2017
Arquisch Monika	Hauswirtschaft	bis April 2024
Aschmann Hanspeter	Pfarrer	1992
Bachmann Fabienne	Diakonische Mitarbeiterin	2017
Bertschi Matthias	Diakon	2001
Bilges Cornelia	Religionslehrerin	2023
Brühlmann Jacqueline	Administration Unterricht / Erlebnisprogramme	2022
Bründl Esther	Religionslehrerin	2023
Bühler Marcel	Sigrist Stellvertretung	2011
Casutt Gabriela	Religionslehrerin	2023
Crosby Casey	Chorleiter	2014
De Zotti Davide	Organist und Chorleiter	2016
De Zotti Michaela	Hauswirtschaft	2022
Dietziker Belinda	Pfarrerin	2021
Fäh Heinz	Pfarrer	1993
Furrer Jacqueline	Kommunikation / Sekretariat	2012
Gremlich Martin	Sigrist Stellvertretung	2022
Hatt Heinrich	Sigrist Stellvertretung	2014
Hegner Kathrin	Hauswirtschaft	Juni 2024
Hermann Jürg Andrin	Diakon	2019
Khorand Reihaneh	Jugendarbeiterin	2021
Kryenbühl Doris	Hauswartin / Sigristin	April 2024
Marty Juvania	Hauswirtschaft	2023
Perdrizat Guy	Hauswart / Sigrist	2003
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Erlebnisprogramme	2014
Rodrigues Pedro	Diakon	2023
Schenk Marco	Leiter Hauswirtschaft	April 2024
Schläpfer Ueli	Kirchgemeindeschreiber	2018
Schmitt Cyril	Pfarrer	2009
Schmitt-Martínez Lisset	Pfarrerin (Encuentro en español)	2011
Schultz Conradin	Praktikant Bereich Jugend	2023
Stricker Mariolis	Religionslehrerin	2017
Trüb Kathrin	Religionslehrerin	2011
Widmer Felix	Hauswart / Sigrist	2023
<b>Kantonalkirchlicher Mitarbeiter:</b>		
Es-Sbanti Redouane	Pfarrer (Französische Gottesdienste)	2016

## **Impressum**

### *Konzept und Redaktion*

Kirchenvorsteherschaft,  
Info-Kommission,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

### *Fotomaterial*

Matthias Bertschi, Stefan Braun,  
Gabi Corvi, Heinz Fäh, Jürg Andrin Hermann,  
Manuela Matt, Deborah Yasmine Spinelli,  
Felix Widmer, diverse private Quellen

### *Konzept und Gestaltung*

TGG Visuelle Kommunikation, St. Gallen

### *Druck*

Erni Druck, Kaltbrunn



Druckprodukt

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/14534-2402-1001



# Kirche in Zahlen 2024



## Stadt Rapperswil-Jona

Einwohner 28'399 Vorjahr 28'260  
Evangelisch 5'260 Vorjahr 5'428  
Davon stimmberechtigt 4'432 Vorjahr 4'603  
Stadt RJ per 31.12.2024

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona  
Zürcherstrasse 14  
8640 Rapperswil SG  
ref-rajo.ch**